

FEBRUAR 2016
Nr. 216
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost

Veranstaltungen

02
2016

Highlights
zum Ausheften

Leomanie Seite 6

Integration Seite 8-9

Bauprojekt Seite 16

Krebsvorsorge Seite 20

**Mit der richtigen
Idee durchstarten**

Existenzgründer in und um Schwerin

Seite 2-3

FÜR SIE ARBEITEN WIR MIT HOCHDRUCK

- Umweltschonend
- ohne Chemie

alle Strahltechniken ▶ alle Strahlmittel ▶ Heißwasser bis 500 bar



Fassadenreinigung

WASSER-
STRAHLTECHNIK



Graffiti-entfernung

SAND-
STRAHLTECHNIK



Pflasterreinigung



Denkmalrestaurierung



Industriereinigung

„Wir kommen auch zu
Ihnen mit unserem
mobilen Strahlcontainer.“



Farben- und
Beschichtungen
entfernen



Brandschaden-
beseitigung



Kleinteile aller Art



HELIOS
Kliniken Schwerin



Lutz Nieke

SAE-Werkleiter und Bereichsleiter Technik der Stadtwerke Schwerin GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Baumaßnahmen sorgen in jedem Jahr für Verdross: Kurze Wege können nicht wie gewohnt genutzt werden. Es gibt Einschränkungen für Kraftfahrer, Radfahrer und Fußgänger. Manche haben den Eindruck, es wird immer wieder die ganze Stadt aufgerissen... Auch in diesem Jahr werden wir in der Landeshauptstadt einige Vorhaben umsetzen, die leider Behinderungen mit sich bringen. Bei einem Leitungsnetz von 2.600 Kilometern sind Erneuerungen laufendes Geschäft. Diese Infrastruktur liegt in der Erde, meist unter Verkehrswegen, manchmal mehrere Meter tief. Man sieht die Leitungen nicht, aber wir brauchen sie genauso wie intakte Straßen.

Dass wir in Schwerin koordiniert bauen, ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit. Bis zu sieben verschiedene Bauherren sind beteiligt. Verkehrsflüsse müssen berücksichtigt werden, die Schlossfestspiele sind einzuplanen oder Bewilligungstermine für Förderungen bestimmen die Zeitpläne. Für die Koordinierung ziehen Versorgungsbetriebe geplante Maßnahmen oft vor oder stellen diese zurück. Da bleiben Konflikte nicht aus. Langfristig – derzeit befinden wir uns mit den Planungen schon im Jahr 2020 – werden Projekte mit allen Partnern abgestimmt. Feste Arbeitsgruppen sorgen für die notwendige Information, damit Bauabläufe reibungslos funktionieren, der Nahverkehr noch durchkommt und Anlieger sich mit Hilfe von konkret benannten Ansprechpartnern auf die Bauphase einstellen können.

Mein Eindruck ist, dass sich diese Vorgehensweise bewährt hat. Wir registrieren wenige Nachfragen und kaum Beschwerden. Auch gibt es selbst während der Baumaßnahmen keine maßgeblichen Versorgungsausfälle. Sind die Projekte vollendet, wie beispielsweise in der Werderstraße, der Güstrower Straße, der Mecklenburgstraße oder der Fritz-Reuter-Straße, präsentieren sich nicht nur Fahrbahnen und Wege in einem hervorragenden Zustand, sondern auch die Leitungen darunter. Sie sind Garant dafür, dass die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme ohne Einschränkungen gewährleistet wird, dass Abwasser und Regen ohne Probleme abfließen können.

Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie sich wieder einmal über eine Baustelle ärgern. Wir jedenfalls wollen, dass unsere Infrastruktur mit den geringsten Behinderungen für Sie erneuert wird, genauso wie die Straßen darüber. Dafür ist das gemeinsame Bauen auf Straßen und Wegen in unserer Stadt unabdingbar. Ich möchte Ihnen, auch im Namen meiner vielen Kollegen in allen Bereichen des Stadtwerke-Verbundes, für Ihre Geduld und Ihr Verständnis danken.

Herzlichst, Ihr



Gut vernetzt

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow lobte die gute Zusammenarbeit mit ihrem IT-Unternehmen. Seit zehn Jahren sorgt die Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS) dafür, dass in der Verwaltung und in städtischen Betrieben in Sachen Informationstechnik alles rund läuft. Zur Jubiläumsfeier im Goldenen Saal des neustädtischen Palais gratulierten über 80 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Wolfgang Schmüling, stellvertretender Landrat des Kreises Ludwigslust-Parchim erinnerte sich an die Aufbruchstimmung seinerzeit im Stadthaus und bewertete die Zusammenarbeit mit der SIS im Landkreis über die KSM als äußerst professionell. Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow bedankten sich insbesondere bei SIS-Geschäftsführer Matthias Effenberger und bei den über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. „Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen den bereitgestellten Online-Service der Stadt, ohne zu wissen, dass dahinter enorme Erfahrungen und ein täglicher Service der SIS steckt“, so die OB. Auch die Nutzung von wichtigen Daten über Smartgeräte in der Stadtvertretung sichert das Unternehmen. 2016 will die SIS zusätzlich investieren und ein modernes Rechenzentrum in Schwerin bauen.

Wissen zum Angebot



Der erste, der über Schwerin schrieb, war ein Spanier

Ibn Jacob, Gesandter des Kalifen von Córdoba in Spanien, besuchte einst die Hauptstadt des Obotritenlandes, das Dorf Mecklenburg. Auf seinem Weg dorthin – so schreibt er in seinem Bericht von 973 – kam er an einer Burg und einer slawischen Siedlung vorbei, die an einem See gelegen

waren. Da diese Beschreibung auf das Aussehen des damaligen Schwerins passt, ist dies möglicherweise die erste schriftliche Erwähnung der heutigen Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern.



Der Weg in die Selbstständigkeit

Wer sein eigener Chef werden möchte, sollte dies genau planen.

Erster Schritt ist die Überlegung, ob man überhaupt bereit ist, unternehmerisches Risiko zu tragen. Als nächstes gilt es, eine zündende Geschäftsidee zu haben. Möglich ist aber auch die Nachfolge in einem bestehenden Unternehmen oder eine Franchise-Lizenz.

Wichtig ist außerdem, sich vor dem Start in die Selbstständigkeit zu informieren und beraten zu lassen. Hierfür bieten unter anderem die IHK (www.ihkzschwerin.de) und die Handwerkskammer (www.hwk-schwerin.de) Gründungsseminare an.

Mit Hilfe eines Businessplans wird im nächsten Schritt alles festgehalten, was für das zukünftige Geschäft wichtig ist: die Idee, die möglichen Kunden, Konkurrenz, Verkaufspreise, Rechtsform des Unternehmens, Kapitalbedarf und -beschaffung und vieles mehr. Bei den zuständigen Behörden muss die Selbstständigkeit dann angemeldet werden. Möglicherweise sind auch noch weitere Genehmigungen notwendig. Nicht vergessen werden dürfen steuerliche Pflichten, Versicherungen und die eigene Vorsorge, zum Beispiel für Krankheit und Alter. Weitere Informationen zur Existenzgründung und Beratungsangeboten in der Nähe gibt es im Internet unter www.existenzgruender.de.

Das für die Schweriner Innenstadt zuständige Citymanagement ist unter der Telefonnummer (0385) 545-1658 zu erreichen.

Anlaufstelle für Unternehmer Handwerker arbeiten ganz eng zusammen

Wüstmark • Andreas Kaspers Idee ging auf. Seine Vorstellung von einem Zentrum, in dem verschiedene Handwerker sich vereinen, wurde Wirklichkeit. Mit seinem Partner Enrico Buchholz vermietet er Büros auf einem Gelände, das so groß wie eineinhalb Fußballfelder ist.

Im Handwerkerpark Schwerin Wüstmark sitzen derzeit 15 Firmen – vom Architekten über Maler und Fliesenleger bis hin zu einem Werbestudio. Sie alle haben ihren Sitz auf dem rund 10.000 Quadratmeter großen Bürokomplex. „Die Idee entstand daraus, dass ich mich selbst auch vergrößern wollte“, erinnert sich Dachdeckermeister Andreas Kaspers. Er suchte einen passenden Hof, mit Büro und Lager und stieß auf den Komplex in der Schweriner Straße. „Als ich die zwei großen Blöcke sah, habe ich mich gefragt, was man damit noch machen könnte“, so der 47-Jährige. Gemeinsam mit seinem Partner Enrico Buchholz haben sie gehofft, Gleichgesinnte zu finden. „Häufig fangen Existenzgründer damit an, ihre Geschäfte von zu Hause aus zu organisieren. Das Lager haben sie in der Garage und das Auto bei einem Nachbarn untergestellt“, so Buchholz, der seit 1994 selbstständig tätig ist. Auf Kunden mache dies aber häufig einen nicht ganz so professionellen Eindruck. Das Konzept des Handwerkerparks greift genau hier. Seit 2008 betreiben die Schweriner den Handwerkerpark und sind erfolgreich. Immer mehr Handwerksfirmen wollen den Verbund nutzen. „Wir gehören zu den ersten Mietern und uns hat das Konzept sofort angesprochen“, bestätigt Bauunternehmer Matthias Buhl. Auch sein Nachbar kann nur gutes berichten: „Die Synergieeffekte mit den anderen Handwerkern haben uns überzeugt“, so Patrick Svenßon von Fliesenleger Svenßon und Sohn. *nh*



Reittherapeutin Simona „Moni“ Zelck ist glücklich inmitten ihrer Pferde auf dem „Hummelhof“ in Holthusen bei Schwerin
Fotos: maxpress/ch/cd/atl

Kinderpflegerin macht sich mit Tiertherapie selbstständig

Moni sattelt die Pferde

Holthusen • Schon als kleines Kind hat Simona Katja Zelck Pferde geliebt. Jede freie Minute verbrachte sie auf dem Hof ihres Großvaters. Dass sie eines Tages tatsächlich hauptberuflich mit den Vierbeinern arbeiten könne, schien bis vor wenigen Jahren undenkbar.

„Eigentlich wollte ich nach der Schule eine Ausbildung zur Pferdewirtin machen. Da ich aber zu zierlich war, hat das nicht geklappt“, erzählt Moni, wie sie alle rufen. Darum wurde sie Kinderpflegerin, kümmerte sich liebevoll als Tagesmutter um kleine Kinder in Pampow. Doch in ihrer Freizeit spielten Pferde weiterhin eine wichtige Rolle. „Nach einem schweren Motorradunfall hat mir der Arzt das Reiten eigentlich verboten. Das war ein großer Schock“, erinnert sie sich. „Doch nach ein paar Jahren Pause hielt ich es nicht mehr aus. Die Sehnsucht war zu groß. Darum holte ich mir wieder ein Pony nach Hause.“ Mit ihren Kindern aus der Tagespflege ging sie auch zu den Pferden und merkte

bald, wie gut die Kleinen auf den Umgang mit den kuscheligen Vierbeinern reagierten. „Das war für mich der Einstieg in die Reittherapie.“ 2009 begann sie eine nebenberufliche Weiterbildung zur Reittherapeutin und -pädagogin in Hamburg. Vor zwei Jahren wagte Moni Zelck dann den Sprung in die Selbstständigkeit. „Das war keine leichte Zeit, vor allem finanziell. Leider ist diese Form der Behandlung noch so unbekannt, dass man keine Förderung bekommt“, sagt sie. Mittlerweile ist ihr Terminkalender aber ausgebucht. „Zu mir kommen Kinder und Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen, Angstzuständen oder sozialen Störungen“, erklärt die Therapeutin. „Was wir in der Therapie machen, hängt von der Situation ab. Vom Führen der Pferde über das Putzen und Kuscheln bis zum tatsächlichen Reiten hilft jedem etwas anderes. Ein Mädchen mit Spastiken fing erst durch den Umgang mit den Pferden an zu sprechen. Frauen lernen, beim Führen auch mal der Boss zu sein. Es ist harte Arbeit, aber es steckt so viel Liebe und Leidenschaft darin. Dieser Beruf ist meine Bestimmung“, sagt Moni Zelck. *hh/ch*

KostBar-Konzept in der Schlosstraße zieht Liebhaber der kulinarischen und kulturellen Genüsse an

Veganes Frühstück und fairer Kaffee locken



Altstadt • Es duftet nach frischen Waffeln und Kaffee, in der Theke der KostBar locken selbstgemachte Antipasti und im Hintergrund läuft entspannte Musik. Die Einrichtung erinnert an die Auslage eines Antiquitätengeschäftes.

Schon lange hatte die ehemalige Tagesmutter Regina Schubbe die Idee eines eigenen Cafés, das Kulinarik mit Kleinkunst verbindet. Seit Mitte November hat sie sich mit der KostBar in der Schlosstraße ihren großen Traum verwirklicht. „Natürlich bedeutet solch eine Existenzgründung insbesondere am Anfang keine finanzielle Sicherheit, aber die macht auch nicht

immer glücklich“, sagt sie. Neben dem beliebten veganen Frühstück (Foto links) finden Besucher fair gehandelten Kaffee und ausgefallene Mittagstisch-Kreationen auf der Karte.

„Wir versuchen, möglichst regional und bio zu kochen. Unsere Besucher sollen es sich in gemüthlicher Atmosphäre kulinarisch und kulturell gut gehen lassen“, erklärt die 49-Jährige das Konzept der KostBar. Von Lesungen über kleine Konzerte bis hin zu Tanzvorstellungen reicht das Angebot. Besucher sind herzlich eingeladen, die Bühne des Cafés zu nutzen. „Auf unserem Piano kann jeder spielen, der Lust darauf hat“, sagt Martina Schubbe. *cd*

In der Landeshauptstadt wird ein Aufwärtstrend bei Gewerbeanmeldungen verzeichnet

Mehr Gründergeist für Schwerin

Schwerin • Es hat sich viel getan in Schwerin. Neue Geschäfte, neue Ideen beleben das Zentrum, immer mehr Existenzgründer siedeln sich in der Stadt an. „Es geht aufwärts“, sagt Citymanagerin Sabine Steinbarth.

Laut Informationen der Stadt Schwerin wurden im Jahr 2014 insgesamt 718 Gewerbe angemeldet. Gab es 2012 noch 741 Gewerbeanmeldungen und ein Jahr später 775 Anmeldungen, so scheint der Weg in die Selbstständigkeit jedoch erst einmal rückläufig. Doch der Gründergeist in der Landeshauptstadt nimmt wieder zu, so zeigt es zumindest das vergange-

ne Jahr. Allein im Zeitraum von Januar bis zum 25. November 2015 stieg die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 21 auf 739. Auch die Gewerbeabmeldungen zeigen, dass etwas in der Stadt passiert. So sinkt die Zahl der Abmeldungen von 887 im Jahr 2013 auf 674 im benannten Zeitraum von 2015. Dabei stieg hingegen die Zahl der Gewerbeummeldungen von 361 (2013) auf 450 (2015). Viele neue Einzelhändler haben sich in Schwerin angesiedelt, unter ihnen auch einige „Exoten“. „Eine ganz neue Idee war zum Beispiel das Kreativkaufhaus oder auch Die Tuscherei“, so Steinbarth. Es sei ein Aufwärtstrend zu sehen. Im Klöresgang ver-

zeichnet die Citymanagerin sogar nur einen freien Gewerberaum. Auf die Innenstadt verteilt sind es nach derzeitigem Stand nur dreißig Ladenflächen, die zur Vermietung freistehen. „Wir nehmen den Leerstand regelmäßig auf“, erzählt Steinbarth, die Ende 2010 Citymanagerin für die Innenstadt wurde. Als zentrale Stelle ist sie Ansprechpartner für neue Unternehmer und speziell Existenzgründer.

Sie unterstützt Geschäftsideen, die in der Stadt umgesetzt werden sollen. *nh*



Liebe Leserinnen und Leser,



Viele haben sie, diese eine Idee, die sie nicht mehr loslässt. Doch nur wenige wagen den Schritt heraus aus dem vermeintlich sicheren Job mit dem monatlich wiederkehrenden Gehalt auf dem Konto. Wieso eigentlich?

Was hält uns davon ab, einfach einmal mutig zu sein und an uns und unsere Idee zu glauben? Der Weg ist steinig, mal mehr, mal weniger. Eine gute Vorbereitung, ein durchdachter Businessplan und ein gewisser Grad an Leidenschaft sind das A und O, um den eigenen Laden erfolgreich auf die Beine zu stellen. Auch von dem Gedanken einer finanziellen Sicherheit sollte man sich am Anfang verabschieden, weshalb ein kleiner Puffer auf dem Konto von Vorteil wäre. Doch es gibt sie, die Unterstützer von Existenzgründungen und diejenigen, die uns mit ihrer Euphorie und ihrem Ehrgeiz als Gründer anstecken. Wir haben sie in den Straßen Schwerins und auch im Umland gefunden. Menschen, die uns mit ihrer Begeisterung für ihre Sache und mit ihrem Glauben an sich selbst angesteckt haben. Wir brauchen mehr von ihnen, denn sie erwecken unsere Stadt zum Leben, begeistern Touristen wie auch Einheimische und erweitern mit ihren Ideen auch unseren Horizont. Vielleicht fühlen Sie sich beim Lesen ja auch angesteckt und fassen Mut für die eine oder andere Veränderung in Ihrem Leben.

Herzlichst, Ihre
Claudia Daubenmerkl

Martina Menzel gewann mit ihrer Tuscherei den zweiten Gründerwettbewerb

Für eigene Idee brennen

Altstadt • „Ich bereue keine Sekunde, diesen Schritt gewagt zu haben“, sagt Martina Menzel (Foto rechts). Seit wenigen Monaten ist sie mit ihrer „Tuscherei“ in der Puschkinstraße zu finden. Für die gebürtige Crivitzerin ein Traum, den sie sich gemeinsam mit ihrer Familie erfüllt hat.

Viele Jahre lebte die 34-Jährige mit ihrem Mann in Hamburg, genoss das Großstadtleben und hatte Spaß in ihrem Job im Logistik-Bereich. Vor eineinhalb Jahren änderte sich ihr Leben jedoch schlagartig: Ihr Sohn Oskar kam auf die Welt. „Insbesondere da vermisste ich meine Familie, die in Schwerin lebt, besonders stark. Ich brauchte ihre Unterstützung“, erzählt Martina Menzel. In dieser Zeit beschäftigte sie sich mit kreativen Angeboten und die Idee einer eigenen Tuscherei, in der Menschen nach ihren Wünschen Keramik bemalen könnten, reifte heran. „Ich habe schon immer mit dem Gedanken gespielt, zurück nach Schwerin zu gehen und mich selbstständig zu machen“, sagt sie. Dann ging alles Schlag auf Schlag: Ihr Bruder erzählte ihr vom Gründerwettbewerb in Schwerin, den das Citymanagement gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband und der IHK zu Schwerin bereits zum zweiten Mal durchführte. Sie bewarb sich, jedoch ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, tatsächlich gewinnen zu können.

An einem Wochenende im Juni erhielt sie die Nachricht, den ersten Platz erreicht zu haben, und dann gab es kein Zögern mehr – am Montag reichte sie bei ihrem Arbeitgeber die Kündigung ein. Das Abenteuer „Existenzgründung“ konnte beginnen. Gemeinsam mit dem Team des Citymanagements wurde nach einer passenden Immobilie in der Altstadt gesucht. „Schnell habe ich dieses Geschäft in der Puschkin-

straße gesehen und hatte sofort ein Bild vor Augen, wie ich mich dort einrichten würde“, erinnert sie sich.

Mitte September starteten die Umbauarbeiten, eine anstrengende Zeit für die gesamte Familie begann. Seit November können Interessierte die gemütliche Tuscherei besuchen, Keramik bemalen und von **Martina Menzel im eigenen Ofen**

(Foto oben) brennen lassen. Nach all der Anstrengung ist sie froh, den Weg in die Selbstständigkeit gewagt zu haben. „Auch wenn ich weiß, dass ich mit der Tuscherei nicht reich werde, fühle ich mich nun freier und kann mein Leben besser planen. Ich würde es immer wieder so machen und kann es nur allen empfehlen, diesen Schritt zu machen!“ *cd*





Was tut Schwerin für Gewerbeansiedlungen?



Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem CDU-geführten Wirtschaftsministerium werden wir im Industriepark Schwerin bald 1.000 Arbeitsplätze haben. Gegen alle Widerstände in der Stadtvertretung haben wir uns immer für die Entwicklung dieses Gebietes eingesetzt. Schwerin muss als Wirtschaftsstandort international noch bekannter werden. Wir brauchen deshalb mehr internationale Kontakte. Die beste Werbung für den Standort ist eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung. Die Wirtschaftsförderung macht seit vielen Jahren einen guten Job. In anderen Bereichen der Verwaltung gibt es aber noch Nachholbedarf.



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE

Kurze Wege und klare Verantwortlichkeiten in der Verwaltung sind ebenso wichtig wie die Präsentation des Standortes mit all seinen Vorzügen als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Erholen. Darüber hinaus gilt es, effektiv mit dem Wirtschaftsministerium und der Bundesagentur für Arbeit zusammenzuarbeiten, um Fördermittel zu akquirieren und die notwendigen Fachkräfte zu finden. Mit den Ansiedlungen im Industriepark und anderenorts sind wir auf einem guten Weg. Diesen gilt es weiter zu gehen, denn nachhaltige und gut bezahlte Arbeitsplätze sind das beste Argument für Menschen, zu uns zu ziehen oder bei uns zu bleiben.



Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender
SPD

Schwerin ist eine wachstumsstarke Stadt zwischen Hamburg, Berlin und der Ostsee. Es muss hartnäckig auf die Mitgliedschaft in der attraktiven Metropolregion Hamburg hingearbeitet werden. Für Ansiedlungen sind nicht nur eine direkte Autobahnbindung, großzügige Gewerbeflächen oder zumutbare Gewerbesteuersätze wichtig. Wir brauchen mehr Breitband-Internetanschlüsse, unkomplizierte Bauantragsverfahren und mehr hochwertige Kinderbetreuungsangebote, damit Beruf und Familie besser vereinbar werden können. Unverzichtbar ist aber auch, dass vorhandene Unternehmer bei Neuvorhaben unterstützt werden.



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger

Die Stadt kümmert sich intensiv um dieses Thema. Sie wirbt für den Standort Schwerin und weist attraktive Ansiedlungsflächen aus. Erfolge – wie die Ansiedlung von Firmen im TGZ oder im Gewerbegebiet Göhrener Tannen – können sich sehen lassen. Ein Hemmnis bei Ansiedlungsvorhaben ist der Fachkräftemangel hier vor Ort. Da haben wir Nachteile gegenüber anderen Kommunen oder Ballungsräumen. Deswegen ist es wichtig, Schwerin als Standort von Ausbildung und Studium voranzubringen. Die vorhandenen Bildungseinrichtungen müssen durch die Stadt mehr unterstützt werden. Auch die Förderung der beiden Hochschulen sollte intensiviert werden.



Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Gewerbeflächen sind ausreichend vorhanden, u.a. im Industriepark Schwerin. Jetzt muss aktiver um Investoren geworben werden, vor allem im Rahmen der Metropolregion Hamburg. Durch ein gezieltes Leerstandsmanagement sollen Eigentümer von Gewerbeobjekte ermutigt werden, jungen Firmen und Gründern Platz zu bieten. Ansässige Unternehmen müssen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützt werden. Investoreninteressen dürfen aber nicht vor Bürgerinteressen gestellt werden. Die Umwidmung des „Fachmarktzentrums“ Haselholz in einen Verbrauchermarkt ist für eine wohnortnahe Versorgung die falsche Entscheidung.

Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Vorsitzender
Stadtpräsident
Stephan Nolte
Telefon:
(0385) 545 10 30
E-Mail:
stadtvertretung@schwerin.de

Die Fraktionen der Schweriner Stadtvertretung:

CDU
Sebastian Ehlers
Telefon:
(0385) 545 29 52
E-Mail:
cdu-stadtfraktion@schwerin.de

DIE LINKE
Henning Foerster
Telefon:
(0385) 545 29 57
E-Mail:
stadtfraktion-die-linke@schwerin.de

SPD
Daniel Meslien
Telefon:
(0385) 545 29 62
E-Mail:
spd-stadtfraktion@schwerin.de

Unabhängige Bürger
Silvio Horn
Telefon:
(0385) 545 29 66
E-Mail:
fraktion-ub@schwerin.de

Bündnis90/DIE GRÜNEN
Cornelia Nagel
Telefon:
(0385) 545 29 70
E-Mail:
fraktion-buendnis90-diegruenen@schwerin.de

Büro der Stadtvertretung
Frank Czerwonka
Telefon:
(0385) 545 10 21
E-Mail:
fczerwonka@schwerin.de

Mieten zwischen vier Euro und 9,35 Euro pro Quadratmeter in der Landeshauptstadt üblich

Aktueller Mietpiegel vorgelegt

Schwerin • Wer in Schwerin eine neue Wohnung sucht oder seine Wohnung neu vermieten möchte, steht vor der Frage: Welche Mietforderung ist im konkreten Fall fair und angemessen? Diese Frage beantwortet der aktuelle Mietpiegel 2016/2017 der Landeshauptstadt Schwerin, der soeben veröffentlicht

wurde.

Um die ortsüblichen Mieten für die Landeshauptstadt zu ermitteln, haben die Gutachter die Daten von fast 18.000 Mietwohnungen untersucht, davon 9.450 Neuvermietungen. Danach haben sich die frei vereinbarten Mieten von 2011 bis 2015 in Schwerin um durchschnittlich 2,8 Prozent erhöht. In der

Schweriner Innenstadt stiegen sie um 2,6 Prozent. Abhängig von Ausstattung, Beschaffenheit, Alter, Größe und Lage schwanken die durchschnittlichen Wohnungsmieten in Schwerin zwischen 4 Euro und 9,35 Euro je Quadratmeter. Die höchsten Mieten werden derzeit für Neubauten ab 2010 mit einer Größe von über 100 Quadratmetern mit gehobenem Ausstattungskomfort einschließlich Tiefgaragenstellplatz erzielt. Am günstigsten wohnt man in einer 65 Quadratmeter großen Wohnung, die um das Jahr 1970 gebaut und nicht modernisiert wurde. Im sanierten Altbau mit einer sehr guten Ausstattung ist dagegen ein Quadratmeterpreis von 6,85 Euro für eine 55 Quadratmeter große Wohnung ortsüblich.

In Schwerin wird alle zwei Jahre ein qualifizierter Mietpiegel erarbeitet. „Er trägt zur Transparenz des Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt bei und hat sich als Instrument zur Vermeidung von Mietstreitigkeiten bestens bewährt“, sind sich die Mitglieder im Arbeitskreis Mietpiegel einig. Dem Arbeitskreis gehören Mieter- und Vermieterverbände sowie die großen Schweriner Wohnungsunternehmen an. Der aktuelle Mietpiegel ist unter www.schwerin.de abrufbar und im BürgerBüro des Stadthauses für einen Euro



Für die Mietwohnungen mit Blick auf den Ziegelsee werden derzeit in Schwerin die höchsten Quadratmeterpreise aufgerufen
Foto: LHS/mc

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt fordert mehr Unterstützung bei Arbeit mit Betroffenen

Kein Raum für sexuellen Missbrauch

Altstadt • Erschreckend hoch ist die Zahl der ersten Dunkelfeldstudie Mecklenburg-Vorpommerns im Bereich von Sexualdelikten: 98,9 Prozent aller Sexualstraftaten werden nicht bei der Polizei angezeigt. Für die Einrichtungsleiterin der AWO-Beratungsstelle für sexualisierte Gewalt Petra Clermont ist diese Zahl ein deutliches Warnsignal, das vor allem von der Politik nicht überhört werden sollte.

Vordergründig finden sexualisierte Gewalttaten im sozialen Nahraum statt. Schuldgefühle, Scham, Verzweiflung, Depressionen, körperliche Verletzungen, chronische Erkrankungen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit sind schwerwiegende Folgen für die Betroffenen. „Im vergangenen Jahr sind die Fallzahlen der Beratungsstelle im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen“, sagt Petra Clermont, die Betroffene sexualisierter Gewalt aus Schwerin, Nordwestmecklenburg und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim berät, unterstützt und begleitet. In der Beratung überlegt sie gemeinsam mit den Betroffenen, welche Schutzmaßnahmen getroffen werden könnten. Bei Bedarf stellt die Sozialpädagogin beispielsweise den Kontakt zu Therapeuten, Ärzten, Rechtsanwälten und

anderen Hilfen her, begleitet in Strafverfahren, berät Familienangehörige, unterstützende Bezugspersonen sowie professionelle Helfer. Um den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt zu verbessern, Hilfsangebote aufzuzeigen und Erwachsene zu sensibilisieren und zu informieren, sind darüber hinaus aber auch mehr Präventionsangebote notwendig. „Diese Arbeit gibt es nicht zum Nulltarif! Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Um Betroffene weiterhin unterstützen zu können und vor allem die Dunkelziffer zu senken, müssen die Beratungsstellen im Land und somit auch die in Schwerin mit den entsprechend notwendigen Mitteln sicher ausgestattet werden“, fordert sie.

Mehr Aufmerksamkeit durch Petition

Seit 2014 wird mit der Petition „Opferschutz als Pflichtaufgabe“ auf die nicht erreichten Betroffenengruppen aufgrund langer Wege, Versorgungslücken und Finanzierungsdefiziten aufmerksam gemacht. „Betroffene sollen sich trauen, Beratung zu suchen. Sie dürfen nicht allein gelassen werden. Die Tatpersonen müssen zur Verantwortung gezogen werden“, fordert Petra Clermont. *cd*



Foto: Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Die AWO-Kinder- und Jugendberatung unterstützt und stärkt junge Betroffene

Familiäre Gewaltspiralen durchbrechen

Altstadt • Physische und psychische Gewalt in Partnerschaften ist leider keine Seltenheit. Die AWO-Interventionsstelle ist in Schwerin, Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim pro-aktiv und aufsuchend tätig, um die Betroffenen von häuslicher Gewalt und Stalking zu beraten und zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Kindern und Jugendlichen, die stark unter der partnerschaftlichen Gewalt leiden.

Bei einem Fall häuslicher Gewalt teilt die Polizei den vorgefallenen Sachverhalt der Interventionsstelle mit. Die Betroffenen werden dann von den Beraterinnen der Interventionsstelle, Ina Strohschein und Kerstin Hodea, zum Thema häusliche Gewalt informiert. Nach abgeschlossener Schutz- und Sicherheitsplanung übernimmt Sophie Gardzella den Fall und führt die Beratung zu den Belangen der betroffenen Kinder durch.

Die Kinder- und Jugendberatung ist ein spezialisiertes Angebot für Kinder und Jugendliche, die die Partnerschaftsgewalt ihrer Eltern miterleben. „Viele Kinder haben Schuldgefühle, weil sie glauben, dass sie ihrer Mutter hätten helfen können. Sie verschließen sich, werden aggressiv oder zeigen sich überdurchschnittlich angepasst“,

erklärt Sophie Gardzella, die momentan die Kinder- und Jugendberatung als Elternzeitvertretung für Michaela Kohnert durchführt. Sie bietet mit ihrem unbürokratischen Angebot Hilfe, und ermöglicht durch die mobile Beratung, dass die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. „Im Fokus unserer Arbeit

stehen die Kinder als die schwächsten Opfer von häuslicher Gewalt. Bei den Konflikten haben die Eltern sie oft nicht im Blick oder instrumentalisieren sie“, sagt die Sozialpädagogin. Sophie Gardzella setzt sich mit dem gewaltbetroffenen Elternteil, meist der Mutter, in Kontakt, bietet ihre Unterstützung an und vereinbart daraufhin



einen ersten Termin, um zunächst über das Geschehene und über mögliche Auffälligkeiten des betroffenen Kindes zu sprechen. In den weiteren Terminen bringt die Sozialpädagogin sensibel und vertrauensvoll die Bedarfe des Kindes in Erfahrung, hat ein offenes Ohr und entwickelt Unterstützungsstrategien. „In kindgerechter Form mit sozialpädagogischen und kreativen Methoden erkläre ich den Polizeieinsatz, spreche über das Gewalterleben und versuche, das Kind von Schuldgefühlen zu entlasten.“ Dabei entstehen zum Beispiel Bilder des Vaters als Engel und Teufel in einer Person (Foto).

„Mein Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, um Bedürfnisse und Gefühle artikulieren zu können und gemeinsam Schutzstrategien zu erarbeiten“, erklärt Sophie Gardzella. Darüber hinaus spielen oftmals die tabuisierten Gewalterlebnisse als Familiengeheimnis beim Verhalten der betroffenen Kinder eine Rolle. „Diesen Gewaltkreislauf wollen wir durchbrechen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die jungen Mädchen als erwachsene Frauen ebenfalls in die Opferrolle geraten und die Söhne im schlimmsten Fall zu Tätern werden.“ *cd*



JEDER HAT EIN RECHT AUF ARBEIT, DIE SPASS MACHT!

www.komm-zur-awo.de

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 57 352
E-Mail
bgs@awo-schwerin.de

Frauen in Not

Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 57 356
E-Mail
frauenhaus@awo-schwerin.de

Ella die Frauenpension

Obotritenring 84
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 21 80 001
E-Mail
frauenpension@awo-schwerin.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt u. Stalking mit Kinder- und Jugendberatung

Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 58 833
E-Mail
interventionsstelle@awo-schwerin.de

Kinder- und Jugendwohngruppe

Demmlerplatz 11
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 73 28 61
E-Mail
kjh@awo-schwerin.de

Betreutes Wohnen für Jugendliche

Wismarsche Str. 151
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 56 32
E-Mail
b.w.jugendliche@awo-schwerin.de

Kinder- und Jugendnotdienst

Tel. (0385) 7 44 03 63



Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swn.de

Internet
www.stadtwerke-
schwerin.de

Kundenservice

Privatkunden

Telefon 6 33 14 27
Fax 6 33 14 24

E-Mail
kundenservice@
swn.de

Kundencenter

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Kundencenter

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

E-Mail
vertrieb@swn.de

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

Kommunikation

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Schulkontakte

Telefon 6 33 18 68
Fax 6 33 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon 633 42 22

Gasgeruch
Telefon 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon 633 - 0

Landtagspräsidentin überreicht Demokratieaktien an starke Partner in MV

Engagement für ein weltoffenes Land

Schwerin • Anlässlich des vorweihnachtlichen Festes des Landtages Mecklenburg-Vorpommern Ende 2015 überreichte Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider (Foto, Mitte) traditionell wieder Demokratieaktien an starke Partner. Auch die Stadtwerke Schwerin engagieren sich seit vielen Jahren für ein weltoffenes und friedliches Miteinander und erhielten nun ihre Aktie im Wert von 1.000 Euro.

Seit April 2008 werben die Initiatoren und Unterstützer der Landesinitiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ für ein demokratisches, freiheitliches und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern. Bürger und Unternehmen sind aufgerufen, sich mit Veranstaltungen, Gesprächen oder auch durch eine Spende an Projekten für Vielfalt und Demokratie zu beteiligen. Mit dem Erwerb einer Demokratieaktie unterstützen sie auf regionaler Ebene Initiativen und Publikationen, die gesellschaftliche Teilhabe, gegenseitigen Respekt und Weltoffenheit fördern. Die Stadtwerke

Schwerin begleiten die Aktion „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ von Beginn an. „Gerade



in der heutigen Zeit, in der Menschen aus anderen Ländern bei uns Zuflucht suchen,

ist es so wichtig, sich für das friedliche Miteinander, respektvollen Umgang und Toleranz einzusetzen“, so Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin (Foto, links). „Mit der Demokratieaktie möchten wir ein sichtbares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Benachteiligung setzen“, ergänzt Gerd Böttger, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Schwerin (Foto, rechts). Mit dem Verkauf dieses exklusiven Wertpapiers an zahlreiche Spender wurden bis Ende 2015 bereits 54.000 Euro gesammelt. „Durch die großartige Unterstützung von so vielen Partnern konnten wir über 600 Maßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern realisieren. Damit ist das Bündnis zu einem wichtigen Instrument zur Festigung der Demokratie in unserem ganzen Bundesland geworden“, so Sylvia Bretschneider. Informationen zu den bisher durchgeführten Projekten, den Unterstützern und der Möglichkeit zu spenden, gibt es im Internet unter www.wir.erfolgbraucht-vielfalt.de. *Cordula Augustin*

Aktion Leomanie sammelt Geld für eine neue Großkatzenanlage im Schweriner Zoo

Zusammen stark machen für die Löwen

Schwerin • Im Mai 2015 musste der Löwe Heinrich im Schweriner Zoo nach langer Krankheit eingeschläfert werden. Seitdem gibt es in der Landeshauptstadt, die einst durch Herzog Heinrich den Löwen gegründet wurde, keinen Wüstenkönig mehr. Bevor jedoch neue Großkatzen einziehen können, muss ein modernes Gehege her.

Rund fünf Millionen Euro wird die Löwenanlage im Schweriner Zoo kosten. Geplant

ist sie an der Stelle des ehemaligen Terrarienhauses. Gleichzeitig werden dann auch der Eingangsbereich und die Afrika-Savanne umgestaltet, in der jetzt bereits Giraffen, Zebras und Strauße leben. Schon 2017 sollen hier dann ein Kater und zwei Katzen einziehen. Die neue Anlage orientiert



Beim Heimspiel der Mecklenburger Stiere übergab Zoodirektor Dr. Tim Schikora (links) im Beisein der Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow den „Leo“ an den Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf *Fotos: maxpress/|/ba*

tiert sich an den modernsten Erkenntnissen zur Haltung von Großkatzen. In dem für Besucher begehbaren Löwenhaus auf zwei Ebenen werden zudem Terrarien für vom Aussterben bedrohte Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger Platz finden.

Einen großen Teil der Investitionssumme trägt das Wirtschaftsministerium des Landes. Für den von ihm zu leistenden Eigenanteil hat sich der Zoo wieder eine besondere Aktion überlegt: die „Leomanie“. Was bei der „Claramanie“ das Nashorn war, ist nun der Löwe. Wer die Initiative unterstützen möchte, kann sich seine eigene Löwen-Skulptur kaufen, diese ganz individuell gestalten und zu Hause oder auf dem Firmengelände aufstellen. So können Privatpersonen und Firmen ihre Verbundenheit zum Zoo und zur Löwenstadt Schwerin eindrucksvoll zeigen.

Als langjähriger Partner und Unterstützer des Zoos haben sich die Stadtwerke Schwerin bereits ihren „Leo“ gesichert. „Für uns war es selbstverständlich, diese Aktion zu unterstützen“, so Gilda Goldammer von den Stadtwerken. „Nun werden wir uns gemeinsam überlegen, wie wir ihn besonders interessant gestalten können.“

Wer dem Zoo auch mit dem Kauf eines „Leos“ helfen möchte, der findet alle wichtigen Informationen im Internet unter www.zoo-schwerin.de/zoohilfe oder kann sich telefonisch unter (0385) 39 55 10 an den Zoo wenden. *Catharina Haenning*



Die Mitarbeiter der Stadtwerke Schwerin freuen sich auf die Besucher der Energie-Spar-Tage im Sieben-Seen-Center
Foto: maxpress

Vom 25. bis zum 27. Februar im Sieben-Seen-Center

Energie-Spar-Tage Schwerin

Schwerin • Vom 25. bis 27. Februar finden im Sieben-Seen-Center die neunten Energie-Spar-Tage statt. Mehr als 20 Aussteller präsentieren hier ihre Produkte und Dienstleistungen.

An drei Tagen können sich die Besucher beispielsweise über die Themen zukunftsorientiertes Bauen und Wohnen, intelligente Haus- und Energiesparteknik oder auch über umweltbewusste Elektromobilität informieren.

Die Stadtwerke Schwerin beantworten an ihrem Stand Fragen rund um die Energieversorgung in Schwerin und Umland, zum Fernwärmeausbau und auch zu Multimedia-Dienstleistungen über das moderne city.

kom Glasfasernetz. Interessierte können sich hier ebenfalls über das Fahren und Heizen mit dem günstigeren und umweltschonenderen Erdgas informieren.

Ein Besuch lohnt sich

Auf alle Besucher wartet am Stand der Stadtwerke in der Nähe des Schuhgeschäftes Deichmann ein Gewinnspiel. Als Hauptpreis winkt ein Tankgutschein im Wert von 100 Euro. Die Energie-Spar-Tage im Sieben-Seen-Center haben **Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 20 Uhr** sowie **Samstag von 10 Uhr bis 19 Uhr** geöffnet. Die Mitarbeiter der Stadtwerke freuen sich auf interessante Gespräche.

Weihnachtsgewinnspiel Stadtwerke ermitteln Gewinner

Schwerin • „Helfen Sie uns, die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen.“ – so lautete die Aufgabe der Stadtwerke im Weihnachtsgewinnspiel. Für die Schweriner war das kein Problem. Sie ordneten mühelos die Buchstaben und ermittelten so das Lösungswort „city.kom“. Unter dieser Marke bieten die Stadtwerke in einigen Teilen Schwerins bereits Internet, Telefon und TV über das schnelle Glasfasernetz an. Aus den vielen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort wurden nun die 30 Gewinner ermittelt. Der Hauptgewinn – zwei Eintrittskarten für die Schlossfestspiele 2016 – geht an Edith Heiden aus Schwerin. Über die Digitalkamera freut sich Doris Steyer aus Alt Meteln und das Candle-Light-Dinner im Fernsehturm gewinnt Stefan Bialaschik aus Schwerin. Die Stadtwerke gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich.

Weitere Gewinner:
4.-10. Preis: Je ein 20-Euro-Gutschein für das Sieben-Seen-Center: Christine Schroeder, Stefan Speckin, Anja Kaiser, Hedda Hoklas, Heidemarie Kapiske, Inge Reetz und Hildegard Rüß
11.-20. Preis: Je ein Jahreslos der „Aktion Mensch“: Hannelore Oldenburg, Eva-Maria Ladewig, Siegfried Raddatz, Kevin Garn, Günter Jaap, Giovanna Hagenstein, Norbert Schulz, Siegfried Fischer, Helmut Neumann und Edmund Rechtziegler
21.-30. Preis: Je ein 15-Euro-Gutschein für die Buchhandlung Hugendubel: Doreen Joachim, Torsten Lau, Waltraud Honolka, Katrin Behnke, Günter Rzehak, Käthe Daubitz, Sibylle Maaß, Claudia Jahnke, Christiane Dettlaff und Christiane Kraack



Es darf geschwitzt werden Saunanacht mit Hüttengaudi

Krebsförden • Am 6. Februar ist es wieder soweit: Ab 18.30 Uhr öffnet die Saunawelt im belasso ihre Türen unter dem Motto „Hüttengaudi“. Ab 19 Uhr erwarten die Gäste ein Lagerfeuer und besondere Themenaufgüsse. Außerdem können sich die Besucher mit Bierbädern und Eishonigpeeling verwöhnen lassen. Typisch bayrische Spezialitäten und Musik sorgen für eine Stimmung wie auf der Alm.

Für Mitglieder kostet diese Saunanacht sieben Euro Eintritt, Tagesgäste sind mit 19 Euro dabei.

Jetzt schon im neuen Kalender eintragen: Am 5. März ist Piano-Sauna-Nacht!

Von der Saunalandschaft über Fitness bis hin zu FUN-Bowling Fit durch die kalte Jahreszeit

Krebsförden • Wenn die Gehwege vereist sind und es kaum richtig hell wird, fällt es oft genug schwer, die Laufschuhe raus zu holen und eine Runde zu drehen. Da klingt es doch verlockend, wenn man sich im Warmen bewegen kann und dabei auch noch Spaß hat.

Seit vielen Jahren ist das belasso in Schwerin der Treffpunkt für alle, die sich das ganze Jahr über fit halten möchten. Um für sich selbst den richtigen Trainingsplan zu finden, bietet das Team um Personal-Coach Mario Sommermann einen professionellen Eingangsscheck. „Jeder Mensch ist anders. Darum machen wir einen individuellen sportphysiologischen Test, der Stärken und Schwächen aufzeigt, und empfehlen auf dessen Grundlage passende Sportarten und Übungen“, so Sommermann. „Auch zwischendurch stehen wir natürlich immer wieder zur Seite, machen regelmäßige Checkups von Gesundheit und Entwicklung des Trainierenden.“

Neben den Fitnessgeräten und dem Milon-zirkel bietet auch der umfangreiche Kursplan viele Möglichkeiten, etwas für sich und seinen Körper zu tun: Mit Aquarobic, Pilates, bellicon®-Fit, Yoga und Rückenschule kann man sich zu einem regelmäßigen Termin gemeinsam mit Freunden zum Sport verabreden. „Wenn man nicht alleine

gehen muss, fällt es viel leichter, den inneren Schweinehund zu überwinden“, rät Mario Sommermann. „Und nach dem Training empfehle ich unsere Saunawelt. Hier kann man entspannen und sich noch einmal richtig aufwärmen, bevor es wieder hinaus in die kalte Welt geht.“

Wer noch nach dem richtigen Programm für den Geburtstag oder einfach einen Abend mit Freunden ist, für den hat das Bowlers wie gewohnt geöffnet.



Mit einer professionellen Beratung können Ziele besser erreicht werden Fotos: maxpress

belasso
Fitness • Ball • Sport • Sauna • Wellness • Bowling • Prävention

Ellerried 74
19061 Schwerin
(0385) 48 50 00
info@belasso.de
www.belasso.de

Folgen Sie uns auf Facebook!



Öffnungszeiten:

Saunawelt
Montag bis Freitag
10 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag
10 bis 21 Uhr

Fitnesswelt
Montag bis Freitag
7.30 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag
9 bis 21 Uhr

Bowling im „bowlers“ & Gastronomie
Montag bis Sonntag
ab 15 Uhr
mit Reservierung oder nach Terminvereinbarung

- Tischkicker
- Billardtisch
- Wii-Spiele



Manuela Kuhnke ist seit Oktober vergangenen Jahres Abteilungsleiterin bei der WGS

Eintauchen in einen neuen Job

Hauptsitz
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin

Zentraler Kundenservice
Telefon 74 26-300
Fax 74 26-308
E-Mail: service@wgs-schwerin.de

Wohnungsvermietung
Telefon 7426-132
E-Mail: vermietung@wgs-schwerin.de

Gewerberaum Vermietung
Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Telefon 74 26-210
74 26-212
E-Mail: gewerbe@wgs-schwerin.de

Projektentwicklung/Vertrieb
Heike Leu
Telefon 74 26-535
E-Mail: immobilien@wgs-schwerin.de

Mietercenter Mitte Stadtteile Altstadt/Weststadt/Fremdverwaltung
Telefon 74 26-270
E-Mail: mc-mitte@wgs-schwerin.de

Mietercenter Nord Stadtteil Lankow
Julius-Polentz-Str. 1
19057 Schwerin
Telefon 47 735-12
E-Mail: mc-nord@wgs-schwerin.de

Mietercenter Süd Stadtteile Großer Dreesch/Krebsförden Neu Zippendorf/Mueßer Holz
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 39 571-12
E-Mail: mc-sued@wgs-schwerin.de

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400

Altstadt • Manuela Kuhnke (Foto) liebt die Herausforderung beim Tauchsport, doch nur im Team fühlt sie sich sicher und kann die Unterwasserwelt genießen. Genauso wichtig sind der 37-jährigen Abteilungsleiterin für Vertrags-, Betriebskosten- und Forderungsmanagement ihre Mitarbeiterinnen. Gemeinsam finden sie für die WGS-Mieter die besten Lösungen.

Seit Oktober ist die Juristin als Abteilungsleiterin bei der WGS für die Mieter aktiv. „Wir erstellen die Betriebskostenabrechnungen, schließen Verträge mit externen Dienstleistern und kümmern uns um das Forderungsmanagement“, beschreibt die gebürtige Schwerinerin ihre neue Tätigkeit beim großen kommunalen Wohnungsunternehmen der Stadt. Besonders wichtig ist ihr der Kontakt zu den Mietern, sie stehen bei Manuela Kuhnke an erster Stelle. Vor allem, wenn es Fragen zur Betriebskostenabrechnung oder ausstehenden Zahlungen sind, können sie sich an Manuela Kuhnke und ihr zehnköpfiges Team wenden. „Bei Unklarheiten prüfen wir gemeinsam die Rechnung und gehen die Punkte Schritt für Schritt durch. Gern geben wir Tipps beispielsweise zum richtigen Heizen und Lüften. Auch bei finanziellen Nöten unserer Mieter sind wir Ansprechpartner und suchen nach Wegen, wie beispielsweise einer Ratenzahlung“, sagt die Abteilungsleiterin. Infolge von einem Arbeitsplatzverlust oder gesundheit-



Für die Mieter steht die Tür der neuen Abteilungsleiterin Manuela Kuhnke immer offen
Fotos: maxpress/cd

lichen Schicksalsschlägen kann es schnell zu ungeplanten finanziellen Engpässen kommen. Manuela Kuhnke empfiehlt, sich dann nicht zurückzuziehen, sondern den Kontakt zur WGS zu suchen. „Wir verstehen, dass es Überwindung kostet, zu sagen, dass man in finanzieller Not steckt. Unser Ziel ist es, individuelle Lösungen zu finden und dafür zu sorgen, dass der Mieter in seiner Wohnung bleiben kann. Dafür nehmen wir auch selbst den Hörer in die Hand und prüfen, welche Möglichkeiten er hat“, sagt sie. Ihren Ehrgeiz, immer das bestmögliche Ergebnis zu

erreichen, lebt Manuela Kuhnke auch in ihrer Leidenschaft: dem Tauchsport. Jedes Jahr fliegt sie nach Malta, setzt mit der Fähre auf die idyllische Nachbarinsel Gozo über und begibt sich 40 Meter unter Wasser. Längst gesunkene Schiffe, Höhlen und die Unterwassernatur erkundet sie bei ihren Ausflügen. Ein nicht ganz ungefährliches Hobby. „Ich habe Respekt vor diesem Sport und dementsprechend verhalte ich mich auch. Außerdem vertraue ich ganz auf mein Team.“ Genauso wie auf ihre Kolleginnen bei der WGS. *Claudia Daubenmerkl*

Syrischer Flüchtling absolvierte mehrwöchiges Praktikum im Unternehmen

Gelebte Integration bei der WGS

Schwerin • „Manchmal frage ich mich, ob ich das alles nur träume“, sagte Mohamad Ghyath Kahawji. Der junge Syrer ist vor einem Jahr aus Damaskus nach Deutschland geflohen. 28 Tage war er unterwegs – mit dem Boot hat er die gefährliche Überfahrt von Libyen nach Italien gewagt. Alles, um dem Krieg in seinem Heimatland zu entfliehen.

„Der Stadtteil, aus dem ich stamme, ist komplett zerstört. Nirgends ist man mehr sicher. Ich habe mich kaum noch auf die Straße getraut, auch aus Angst, mit Gewalt in die Armee gezwungen zu werden“, erzählte der 25-Jährige. Er hat alleine die Flucht aus dem Kriegsgebiet angetreten, ohne Familie und Freunde, in der Hoffnung auf eine zweite Chance. In Damaskus

besuchte der gelernte Bankkaufmann die Universität und studierte Buchhaltung. Mit Hilfe des BilSE-Institutes bekam er die Chance auf ein Praktikum im Bereich des Rechnungswesens bei der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS). „Wir freuen uns sehr, ihm unsere Arbeit ein Stück näher zu bringen. Er ist sehr interessiert und wissbegierig. Natürlich ist es auch für uns eine tolle Chance, seine Kultur näher kennenzulernen“, sagte WGS-Mitarbeiterin Andrea Rzehak. Mohamad möchte arbeiten, dafür besucht er jeden Tag einen Deutsch-Kurs. „Ich möchte die deutsche Kultur kennenlernen und die Sprache besser sprechen“, sagte er. Er hofft, dass auch seiner Kultur, dem Islam, Offenheit und Vertrauen entgegengebracht werden. „Die Terrororganisation IS gehört nicht zum Islam. Es ist schrecklich, was sie den Menschen antun.“

In Schwerin fühlt er sich wohl, sie erinnert ihn mit all ihrer Geschichte an seine Heimat. Dorthin möchte er zurück, wenn der Krieg vorbei ist. „Mein Leben ist in Damaskus. Dort leben meine Familie und meine Freunde.“ *Claudia Daubenmerkl*



Ein großes Team stand Mohamad Ghyath Kahawji bei seinem Praktikum zur Seite

Gemeinsamer Treffpunkt Miteinander ins Gespräch kommen

Mueßer Holz • „Unser Ziel ist, dass sich bei uns Einheimische, Migranten und Flüchtlinge treffen, miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen. Ich bin froh, dass die WGS uns diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, so sind wir genau dort, wo die Menschen sind“, sagt Thomas Ruppenthal (Foto links), Sozialarbeiter bei der Petrusgemeinde. Montags, mittwochs und freitags können Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu ihm in die Gagarinstraße kommen, um ihre Fragen loszuwerden, zu spielen, englische und deutsche Lieder zu singen oder auch zu malen. Die Wohnungsgesellschaft unterstützt gern den Sozialarbeiter. „Wir freuen uns, dass die Petrusgemeinde hier so aktiv ist. Ab Februar wird unser Dolmetscher Mohamed Najjari (Foto rechts) Thomas Ruppenthal bei Bedarf zur Seite stehen“, erklärt WGS-Mitarbeiterin Heidi Weist (Foto mitte). cd



Mohamed Najjari (2.v.li.) sorgt dafür, dass WGS-Mitarbeiterin Antje Bannow die Anliegen von Mohammad Al Bahlul (re.) und seinem Bruder Faruq richtig versteht

Mohamed Najjari fördert als Dolmetscher das Verständnis füreinander Vermittler zwischen Kulturen

Altstadt • „Es gibt keine Probleme, sondern nur Missverständnisse“, sagt Mohamed Najjari. Der gebürtige Tunesier ist seit November als Dolmetscher für die WGS tätig und hilft dabei nicht nur, die sprachlichen Barrieren zu überwinden, sondern auch mehr Verständnis füreinander zu entwickeln.

Vor zehn Jahren kam der aus Tunis stammende Informatiker der Liebe wegen nach Schwerin. Er kennt also die Herausforderungen, die eine neue Kultur und eine unbekannte Sprache mit sich bringen. Montags und dienstags ist Mohamed Najjari in der Geschäftsstelle der WGS, mittwochs im Mietercenter in Lankow, donnerstags und freitags im Mietercenter Großer Dreesch. Dort übersetzt er unter anderem Mietverträge, vereinbart und begleitet Besichtigungstermine, erklärt die Hausordnung und unterstützt bei der Suche nach Möbeln oder dem nächstgelegenen Spielplatz. „In den südlichen Ländern geht

es meistens etwas lauter zu, sodass sich die Menschen erst einmal an die deutsche Kultur mit beispielsweise ihren Ruhezeiten gewöhnen müssen“, erklärt der 38-Jährige. Viele Migranten stammen aus Syrien, dem Irak und Palästina, aber auch aus Eritrea oder Ghana. Mit den meisten spricht Mohamed Najjari arabisch, manchmal aber auch englisch oder französisch. „Je besser wir den ausländischen Mitbürgern bestimmte Situationen und Regeln erklären können, desto schneller und einfacher gelingt uns gemeinsam die Integration“, sagt er.

Den aus Palästina stammenden Brüdern Faruq und Mohammad Al Bahlul konnte der Dolmetscher bereits helfen. Gemeinsam mit WGS-Mitarbeiterin Antje Bannow wurde ein Besichtigungstermin für die eigene Wohnung der Geschwister vereinbart. Auch Mohamed Najjari wird bei dem Termin mit dabei sein und den Palästinensern bei der Integration wieder ein Stück weiterhelfen. Claudia Daubenmerkl

Fakten

WGS wünscht allen Schaltjahrkindern einen schönen Geburtstag

Die meisten Menschen feiern jedes Jahr Geburtstag, einige wenige jedoch nur alle vier Jahre – nämlich dann, wenn sie im Schaltjahr am 29. Februar geboren wurden. Wieso gibt es eigentlich diesen Schalttag? Die Geschichte geht auf den römischen Kalender zurück, in dem der Februarius ursprünglich der letzte Monat im Jahr und somit auch derjenige war, dem die Schalttage hinzugefügt wurden. Der eigentliche Schalttag war nach gregorianischem Kalender ein nach dem 23. Februar eingeschobener zweiter 24. Februar. Die bis heute bei uns existierenden Schalttage gehen auf Papst Gregor XIII zurück, der in einer päpstlichen Bulle am 24. Februar 1582 zehn Schalttage anordnete. Seit diesem Zeitpunkt sind alle durch vier teilbaren Jahre Schaltjahre.

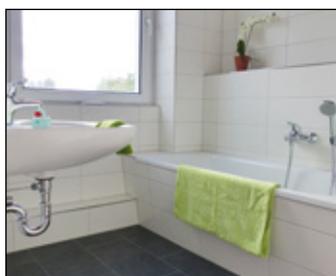
+++ aktuelle Mietangebote +++ Telefon 74 26-132 +++ vermietung@wgs-schwerin.de +++ aktuelle Mietangebote +++

Endlich wohnen wie ich bin

Schwerin • Wer auf der Suche nach einer neuen Wohnung ist, sollte sich an das Team der Wohnungsvermietung der WGS wenden. Diese und noch mehr Wohnungsangebote sind ebenfalls auf der Internetseite www.wgs-schwerin.de zu finden.

Wohnungsvermietung
G.-Scholl-Straße 3-5
in 19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
oder E-Mail:
vermietung@wgs-schwerin.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8 Uhr bis 18 Uhr
Freitag
8 Uhr bis 13 Uhr



Seenähe genießen

Weststadt • Zentrumsnah und in der Nähe des idyllischen Lankower Sees liegt die Zweizimmer-Wohnung in der Willi-Bredel-Straße 4. Auf den 53,20 qm finden die neuen Bewohner ein Tageslichtbad mit Badewanne, eine offene Küche sowie einen Designfußboden.
Fakten: 4. Obergeschoss, 53,20 qm Wohnfläche, 372,00 Euro Miete zzgl. Nebenkosten, Kauton: 1.116,00 Euro, Fernwärme, Energieverbrauchsausweis 49 kWh/(m²a), Baujahr 1972



Historische Lage

Feldstadt • Am Karl-Liebnecht-Platz 8 kann eine geräumige Dreizimmer-Wohnung mit einem Tageslichtbad mit Dusche und einem großen Wohnzimmer gemietet werden. Bis ins Zentrum Schwerins sind es nur wenige Minuten, Einkaufsmöglichkeiten sind in der Nähe.
Fakten: 1. Obergeschoss, 62,10 qm Wohnfläche, 372,00 Euro Miete zzgl. Nebenkosten, Kauton: 1.116,00 Euro, Fernwärme, Energieverbrauchsausweis 70 kWh/(m²a), Baujahr 1958



Großzügig wohnen

Großer Dreesch • Großzügige drei Zimmer warten in der Von-Stauffenberg-Straße 14 auf ihre neuen Mieter. Die Wohnung verfügt über ein Tageslichtbad mit Badewanne, ein geräumiges Wohnzimmer sowie über einen Balkon.
Fakten: Erdgeschoss, 73,46 qm Wohnfläche, 382,00 Euro Miete zzgl. Nebenkosten, Kauton: 1.146,00 Euro, Fernwärme, Energieverbrauchsausweis 74 kWh/(m²a), Baujahr 1978



WAG - Wasser-
versorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin
mbH & Co. KG
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 6 33 15 61
Fax
(0385) 6 33 15 62
E-Mail: wag@swn.de
Internet
www.wag-schwerin.de

Für Artenvielfalt auf Kläranlage engagiert
Trotz technischer Anlagen ist das Areal der Kläranlage Schwerin-Süd ein Ort der Artenvielfalt. Begrünte Dächer, große Grünflächen, gemischte naturnahe Hecken aus heimischen Gehölzen und etliche Bäume bieten einen attraktiven Lebensraum für viele Insekten, Lurche, Vögel und auch Niederwild. „Natürlich stehen Entsorgungssicherheit und technische Erfordernisse an erster Stelle unserer Tätigkeit. Es wird jedoch, zum Beispiel durch regelmäßige und fachgerechte Pflege der grünen Bereiche, viel für den Erhalt der Artenvielfalt getan“, sagt Jörg Hahn von der WAG.

SAE - Schweriner
Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
E-Mail
sae@swn.de
Internet:
www.saesn.de
Bei Störungen:
Telefon
(0385) 6 33 42 22
(0385) 6 33 44 26
Fax
(0385) 6 33 36 56



Infrastrukturkanal unter der Erde bekommt im Sommer eine neue Trinkwasserleitung

Versorgungssicherheit für Jahrzehnte

Lankow • Auf einer Länge von 1.765 Metern verlaufen Versorgungsleitungen im Stadtteil Lankow in einem unterirdischen Kanal, einem Kollektor. Nach rund 50 Jahren weisen die darin befindlichen Trinkwasserleitungen Korrosionsschäden auf. Im Sommer werden diese in einem weiteren Abschnitt erneuert.

Mit durchschnittlich zehn korrosionsbedingten Schäden pro Jahr stellen altgediente Trinkwasserleitungen in Lankow mittlerweile einen Schwerpunkt in der Störanfälligkeit dar. Bereits 2004 wurden daher

in der Husumer und Flensburger Straße 450 Meter erneuert. Im vergangenen Jahr erfolgte die Installation neuer Trinkwasserleitungen im ersten Bauabschnitt in der Edgar-Bennert-Straße. „Im Sommer dieses Jahres wollen wir hier in einem zweiten Bereich weitere 215 Meter zukunftsfähig machen“, sagt WAG-Baubetreuer Peter Bongartz.

Nicht nur das Alter an sich hat den Stahlrohren, die in den 60er-Jahren bei Errichtung des Plattenbaugebietes Lankow mit Mineralwolle, Schilfmatten und Dachpappe isoliert worden sind, zugesetzt. „Das Was-

ser ist immer kälter als die Umgebung. Es bildet sich Kondensat, das punktuell das Rohr angreift und zerstört. Viele kennen dieses Phänomen unter dem Namen Lochfraß“, erläutert Ronald Radscheidt vom Ingenieurbüro Bauwas, welches das Bauwohnen begleitet.

Während der Bauphase, die in den Sommermonaten vorgesehen ist, kommen auf die WAG-Kunden so gut wie keine Einschränkungen zu. „Über Schächte gelangen wir in das Innere des Kollektors und können hier die Installation der neuen Kunststoffrohre vornehmen. Die Versorgung wird nur kurzzeitig zur Einbindung der neuen Leitung unterbrochen“, beschreibt Baubetreuer Peter Bongartz die Vorgehensweise. Auch oberhalb des Kollektors, der weitgehend im Freigelände (also neben Gehwegen, Straßenbahnschienen oder Straßen) errichtet wurde, bleiben die baubedingten Beeinträchtigungen minimal. Für die Umsetzung des Vorhabens im zweiten Bauabschnitt investiert die WAG rund 120.000 Euro. Eine enge Abstimmung und eine sehr gute Zusammenarbeit gibt es mit den Stadtwerken Schwerin, in deren Besitz sich die unterirdischen Kollektoren befinden. Bis in die Jahre 2019/2020 werden in Lankow insgesamt 1.315 Meter Trinkwasserleitung erneuert. Auf diese Weise wird die qualitativ hochwertige Versorgung mit bestem Trinkwasser langfristig sichergestellt. *ba*



Begehung des Kollektors durch die Geschäftsführung bei einem Vor-Ort-Termin Foto: WAG

Werkausschuss der Schweriner Abwasserentsorgung begleitet ehrenamtlich wichtige Vorhaben

Stabile Entgelte für Einwohner der Stadt

Schwerin • Die Tätigkeit kommunaler Unternehmen wird durch ehrenamtlich tätige Ausschüsse überwacht. Für die Schweriner Abwasserentsorgung ist ein Werkausschuss aktiv. Dieser wurde nach der Kommunalwahl 2014 neu besetzt. Seither haben die Mitglieder in sieben Beratungen mehr als 50 Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Über Inhalte und Ergebnisse geben der Vorsitzende Georg-Christian Riedel und SAE-Werkleiter Lutz Nieke Auskunft.

„Die Tätigkeit im Werkausschuss ist sehr zeit- und arbeitsintensiv. Jeder, der sich hier in die Beratung und Entscheidung über wichtige Infrastrukturmaßnahmen einbringt, steht in der Pflicht, eine große Verantwortung wahrzunehmen“, sagt Georg-Christian Riedel. Die Zusammenarbeit der neun Ausschussmitglieder bezeichnet der Vorsitzende als sehr gut. Überparteilich, kritisch und mit Sachkunde diskutiert das Gremium über den Bau und die Erneuerung im 600 Kilometer langen Kanalnetz, in dem jährlich fünf Millionen Kubikmeter Abwasser entsorgt werden. Damit das reibungslos klappt, verantwortet die SAE rund fünf Millionen Euro an Investition-



Georg-Christian Riedel (l.) und SAE-Werkleiter Lutz Nieke im Gespräch Foto: ba

tionen, zum Beispiel im Kanalnetz und auf der Kläranlage. Mit einem Bedarf von fünf Millionen Kilowattstunden zählt diese übrigens zu den größten Einzelverbrauchern der Stadt – das Thema Energieversorgung ist daher stets ein bedeutendes Thema. Bei der Einhaltung von Grenzwerten, der Umsetzung der Klärschlammverordnung und dem Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen sind alle Aktivitäten auf den Gewässerschutz ausgerichtet. Ein wichtiger

Aspekt ist auch die Umsetzung der Allgemeinverfügung: 4.000 abflusslose Gruben in Anlagen der Freizeitmutzung wurden bisher geleert und auf Dichtigkeit geprüft. „Das war eine echte Herausforderung, um die unpopuläre, für den Umweltschutz aber wichtige Entscheidung umzusetzen“, sagt Lutz Nieke. Dem SAE-Werkleiter und seinen Mitarbeitern zollt Georg-Christian Riedel großes Lob. „Sie begleiten die Ausschusstätigkeit durch gute Vorlagen, stehen als Gesprächspartner bereit und setzen die Vorgaben souverän um. Dieses hervorragende Miteinander ist Basis für unseren Erfolg“, so Riedel. Der zeigt sich auch in stabilen Entgelten für die Einwohner der Landeshauptstadt. Zudem fließen pro Jahr 1,6 Millionen Euro in den Stadthaushalt. „Unser Ziel ist es, das Unternehmen positiv zu entwickeln und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger die Versorgungssicherheit durch intakte Infrastrukturen zu garantieren“, sagt SAE-Werkleiter Lutz Nieke. Dazu gehört es natürlich auch, strategisch zu denken und für neue Vorhaben wie Wohngebiete und Gewerbeansiedlungen oder veränderte Anforderungen (wie die künftige Klärschlammverwertung) den Vorlauf zu schaffen. *ba*



www.sds-schwerin.de

Fakten



SDS -
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen
Schwerin
Eigenbetrieb der
Landeshauptstadt
Schwerin

Postadresse
Postfach 160205
19092 Schwerin
E-Mail
info@sds-schwerin.de
Internet
www.sds-schwerin.de

Telefon
Standort Baustraße -
öffentl. Grün/
Friedhöfe und
Straßenunterhaltung
(0385) 644 35 52,
Eckdrift -
Abfallwirtschaft
(0385) 633 16 72,
Am Krebsbach -
Friedhofsverwaltung
(0385) 64 108-0

**Winterzeit bringt auch
Pflichten für Anlieger**
Grundstückseigentü-
mer sind jederzeit für
die Einhaltung der
Verkehrssicherheit auf
angrenzenden Geh-
und Radwegen ver-
antwortlich. Im Winter
bedeutet dies, zwi-
schen 7 und 20 Uhr
auf einer Breite von
1,50 Meter Schnee zu
räumen und die Wege
von Glätte zu befrei-
en. Vorzugsweise
kommen dabei Kies,
Sand und handelsüb-
liche Abstumpfmittel
zum Einsatz. Salze
und Taumittel sind
nicht erlaubt.
Wichtig: Denken
Sie bitte daran,
im Bereich von
Hydranten sorgfältig
Schnee und Eis zu
entfernen, damit Ein-
satzkräfte im Notfall
uneingeschränkt
Zugriff auf Löschwaf-
ser haben.

Wolfgang Schumann, Stefan Lünert und Daniel Pockrandt (v. l.) haben unlängst Sträucher in den Grünanlagen entlang der Hamburger Allee zurückgeschnitten
Foto: maxpress/ba

SDS-Mitarbeiter schließen Gehölzpflege in der Landeshauptstadt bis Ende Februar ab

Neue Triebe werden bald grünen

Großer Dreesch • Noch bis Ende Februar werden auf dem Großen Dreesch Lichtraumprofile an Straßen hergestellt. Auch in den Grünanlagen setzen SDS-Mitarbeiter die Schere zu einem Verjüngungsschnitt an, damit im Frühjahr die Sträucher neu austreiben können.

Wenn die Temperaturen nicht unter fünf Grad minus fallen, sind bis zu 15 Kolleginnen und Kollegen des Eigenbetriebes SDS

– Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Gehölzpflege befasst. „In diesem Winter setzen wir die Herstellung des Lichtraumprofils in der Hamburger Allee fort. In der Lomonossowstraße und der Komarowstraße werden Grob- und Schwachäste von Bäumen eingekürzt, damit der lichte Raum über dem Verkehrsweg die notwendige Höhe von 4,50 Meter erhält“, sagt Uwe Autrum, Leiter Grünanlagen. Auch in anderen Stadtteilen wird in der Winterzeit schon an den Frühling gedacht. Durch einen

Verjüngungsschnitt erhalten Sträucher in Grünanlagen nicht nur neue Form, sondern werden zum Wachstum angeregt. Entsprechende Arbeiten erfolgen in der Knautstraße, in der Grevesmühlener Straße, am Bleicher Ufer und Am Wittenburger Tor. Der Gehölzschnitt, so Jens Köhn vom SDS, wird mit eigenen Maschinen gleich vor Ort geschreddert und dem Biokreislauf als Mulch zugeführt. Rechtzeitig vor Beginn der Vogelbrut werden die aktuellen Arbeiten Ende Februar beendet sein. *ba*



Info-Angebot auf Messe 50+ Vorsorge treffen für den Bestattungsfall

Weststadt • Vom 1. bis 3. April 2016 informieren Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung auf der „Messe 50+“ in der Kongresshalle Interessierte über Vorsorgemöglichkeiten für den Sterbefall.

„Diese Messe ist eine gute Gelegenheit, sich mit verschiedenen Grabarten vertraut zu machen und eine Vorsorge für den Sterbefall zu treffen“, sagt Sybille Jentz von der Friedhofsverwaltung. „Viele wissen oft nicht, was da in kurzer Zeit alles auf sie zukommt. Dabei kann man im Vorfeld so manches regeln.“ So ist es möglich, die Art der Bestattung sowie der Grabstätte festzulegen. Wahlgrabstätten (wie zum Beispiel Baumgrabstätten) können bereits zu Lebzeiten erworben werden. Am Messestand des Eigenbetriebes SDS beraten Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung sie gern persönlich an den Messetagen von 10 bis 18 Uhr.

Investoren oder Förderer für Sanierung der Wrisberg-Kapelle gesucht

Grabstätte für eine Familie

Schwerin • Der Alte Friedhof der Landeshauptstadt Schwerin steht als Gartendenkmal unter Schutz. Vier Grabkapellen zeugen von der Baukunst im 19. Jahrhundert und erinnern an bekannte Schweriner, die mit einmaligen Bauwerken für sich und ihre Familien eine letzte Ruhestätte schufen.

Bereits im Jahr 2005 wurde an dieser Stelle über den Verfall der Kapellen auf dem Alten Friedhof Schwerin berichtet. Dank umfangreicher Förderungen gelang es, die Demmler-Kapelle und die Masius-Kapelle als Schmuckstück zu bewahren. „Mit enormem Aufwand ist jetzt die Sanierung der Trauerkapelle fast abgeschlossen“, sagt SDS-Mitarbeiterin Sybille Jentz von der Friedhofsverwaltung. Schlimm steht es immer noch um die Wrisberg-Kapelle. Von einem unbekanntem Baumeister in den Jahren 1870/75 errichtet, weist die Grabkapelle mit rund 30 Quadratmetern Grundfläche mittlerweile einige Schäden auf. Der Zugang wurde aus Sicherheitsgründen bereits vor Jahren zugemauert. Durch eine Nutzung, zum Beispiel als Familiengrabstätte, könnten auch private Initiatoren die Wrisberg-Kapelle wieder im Glanz ihrer Ursprünglichkeit erstrahlen lassen.

„Wir sind offen für Ideen, die dabei helfen, auch dieses Kleinod zu erhalten“, erläutert Martina Stanelle. Immerhin ist das

neoklassizistische Bauwerk hier das einzig erhaltene Bauwerk dieser Epoche. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, einzeln oder auch als Gruppe, können sich gern bei der Friedhofsverwaltung näher über das Vorhaben informieren. Als Ansprechpartnerin steht Regina Saß unter der Rufnummer (0385) 64 10 812 zur Verfügung. *ba*



Die Wrisberg-Kapelle soll mit Hilfe privaten Engagements saniert werden Fotos: ba



Mähnspringer auf der Speisekarte

Zur artgerechten Ernährung der Raubtiere im Schweriner Zoo gehört auch das Füttern mit ganzen toten Tieren. Gerade Tierbestände mit einer hohen Population wie die Mähnspringer eignen sich für die Ganztierfütterung. Deshalb stehen Mähnspringer bei Raubtieren wie Hyänen, Rothunden oder Tigern auch auf der Speisekarte. „Natürlich ist das für unsere Pfleger nicht immer leicht, Tiere für die Fütterung anderer Tiere abzugeben. Aber es gehört zur artgerechten Haltung dazu“, sagt Zoo-Biologin Sabrina Höft. Auch die Löwen werden ab 2017, wenn das neue Gehege fertig ist, davon etwas abbekommen.

Mähnspringer im Zoo

Mister Big behält unter den Böcken immer die Oberhand

Schwerin • Wenn Mister Big auftaucht, senken die anderen 27 Mähnspringer ehrfurchtsvoll die Hörner. Nur Reviertierpfleger Thomas Engelhardt (49) hat den Respekt des 120 Kilo schweren Böcks. Aber auch er muss täglich aufpassen, dass Mister Big nicht die Oberhand gewinnt.

Bei nasskaltem Regen kuschelt sich die kleine Herde der Mähnspringer – die weder Ziege noch Schaf sind – doch lieber im kleinen Stall zusammen. „Dabei sind die rotbraunen Tiere alles andere als kuschlig“, verrät Thomas Engelhardt. Gerade bei den zwölf Böcken geht es oft rustikal zu. Revierkämpfe stehen auf der Tagesordnung, die grundsätzlich Kraftprotz Mister Big mit seiner fulminanten Erscheinung für sich entscheidet. „Die Böcke müssen sich behaupten und auch Mister Big braucht diese Auseinandersetzungen, um klar zu zeigen, wer hier das Sagen hat“, sagt der Tierpfleger aus Lübbesee, der auch andere Huftiere wie Zebras und Giraffen unter seinen Fittichen hat. Seit 2013 hat der dreizehnjährige Bock im Schweriner Zoo die Führung im 2000 Quadratmeter großen



Mähnspringer Mister Big respektiert im Gehege nur seinen Tierpfleger Thomas Engelhardt
Foto: maxpress/af

Gehege übernommen. Er ist der einzige in der Herde, der sich von den Pflegern nicht einfangen lässt. „Wir müssen zweimal im Jahr den Tieren die Nägel schneiden, damit sie wieder ungestört über die Steine und Wurzeln klettern können. Dazu werden sie eingefangen, von drei Pflegern festgehalten und beschnitten“, so der Tierpfleger. „Mister Big erlebt diese Schönheitspflege immer im Schlaf. Anders wäre diese Behandlung nicht möglich.“

Stolz reckt der nordafrikanische Riese mit seiner vom Kinn bis zum Bauch gewachsenen braun-weißen Mähne seine dicken Hörner in die Höhe. „Wenn man nicht aufpasst, schmeißt er bei der Fütterung mit einem Kopfhieb die Schubkarre einfach

um“, weiß der 49-jährige Pfleger. Möglichst artgerecht wachsen die Tiere im Zoo auf. Sie fressen Heu, saftigen Grünschnitt und besonders gern die Weidenzweige. Auch Frühlingsgefühle sind erlaubt. Die haben Mister Big und seine Böcke zur Genüge. Derzeit tummeln sich acht kleine Rotnasen im Gehege, die nach ihren genehmigten Sommerausflügen im Freien nun Ausgangsverbot bekommen haben. Zwar hatten die Besucher jede Menge Spaß mit den Halbstarcken, allerdings konnten diese zwischen saftigen Grashalmen und seltenen Pflanzen wie den wilden Orchideen nicht unterscheiden und fraßen alles ab, was die Gartenbauer im Zoo liebevoll hegten und pflegten. hh



Doreen Behling
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 633 16 53

Fax
(0385) 633 16 55

Internet
www.feelgood-catering.de

Ein Unternehmen der
B+F Catering-feelgood
GmbH & Co. Kg



www.catering-feelgood.de

Eine ausgewogene Ernährung und Bewegung halten den Körper lange gesund und fit

Es beginnt mit dem frischen Apfel

Krebsförden • „An apple a day keeps the doctor away“ – so lautet ein bekanntes englisches Sprichwort. Es ist das Sinnbild für eine gesunde Ernährung, deren wichtigste Zutaten frische Lebensmittel und Gerichte sind. Wer fit bleiben will, sollte außerdem Bewegung im Alltag nicht zu kurz kommen lassen. „Gesunde Ernährung und genussvolles

Essen schließen sich nicht aus“, erklärt Peter Bruchmann, Geschäftsführer der Firma feelgood Catering. „Es beginnt mit einem frischen, knackigen Apfel, der ein wahrer Genuss sein kann. Aber auch ein reichhaltiges Mittagessen mit Produkten aus der Region wird erst durch die gute Mischung auf dem Teller so richtig lecker.“ An vielen Stellen könne

man einfach ein wenig Fett, Zucker und Salz weglassen. Fertigprodukte sollten am besten ganz vom Speiseplan verschwinden. „Wir müssen mehr darauf achten, was wir essen“, fordert Peter Bruchmann. „Das gilt nicht nur für Erwachsene, sondern vor allem für unseren Nachwuchs.“

Im Kindergarten sollte es selbstverständlich sein, dass es mittags etwas frisch Gekochtes gibt und Obst und Gemüse regelmäßig auf dem Speiseplan stehen.“ Die Firma feelgood Catering beschäftigt erfahrene Küchenmitarbeiter, die für Kunden wie Büros, Industriefirmen und Kindertagesstätten täglich frische und abwechslungsreiche Gerichte zubereiten. Die Qualität der Produkte steht dabei an erster Stelle. „Gute Lebensmittel haben ihren Preis, aber man sollte sich nicht mit weniger zufrieden geben.“

Neben der Ernährung sei ein gesundes Maß an Bewegung ebenso wichtig. Auch das feelgood-Team lebt nach diesem Vorsatz. So nahmen 2015 über 20 Mitarbeiter am Schweriner Nachtlauf teil. „Egal ob man Nordic Walking macht oder die Bestzeit auf der 20-Kilometer-Strecke anstrebt – es zählt allein, dass man sich überhaupt bewegt“, so Peter Bruchmann. „Wir freuen uns schon jetzt auf den Nachtlauf 2016!“



feelgood-Geschäftsführer Peter Bruchmann (2.v.r.) mit einigen seiner Mitarbeiter beim Schweriner Nachtlauf 2015
Foto: feelgood

Catharina Haenning

Veranstaltungen

Neue Sendezeiten und preisgekrönte Alltagskomik XXL

Noch mehr Fun und News

Plate • Neue Sendezeiten und preisgekrönte lustige Alltagsbeobachtungen erwarten ab sofort die Hörer bei Antenne MV. Die Nachrichten starten jetzt immer um „Viertel“ und „Dreiviertel“, zur vollen und halben Stunde läuft garantiert wieder Musik. Außerdem kommt Jan Zerbst mit seiner Kultcomedy „Die Welt in 30 Sekunden“ und bringt damit den einen oder anderen Lacher in die Wohnungen und Büros des Landes.

Mit mehr Themen, die unser Land bewegen und dazu in „Mecklenburg-Vorpommern Kompakt“ auch das Neueste aus Ihrer und unserer Nachbarschaft. Ab sofort hören Sie das Wichtigste aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt bei uns immer um Dreiviertel (Viertel vor). Zusätzlich informieren wir morgens weiterhin halbstündlich, nämlich auch um „Viertel nach“! Diese Änderung

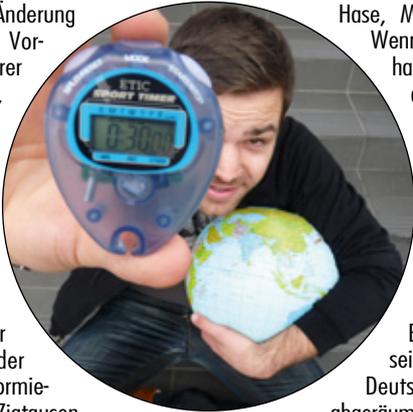
haben wir auf Vorschlag vieler Hörer aufgenommen, die angeregt haben, dass es wenigstens eine Alternative bräuhete, wenn alle Radioprogramme unseres Landes immer „um voll“ oder „um halb“ informieren. Und weil Zigtausende unter Ihnen erst einmal mit Musik aufwachen wollen, kommen wir diesem Wunsch nach. Wenn dann 15 Minuten später unsere Nachrichten laufen, sind viele von Ihnen schon etwas wacher. Diese einzigartige Programmalternative möchten wir Ihnen gerne ab sofort anbieten. Was im Fernsbereich (beispielsweise mit RTL Aktuell um 18:45 Uhr) schon gängig ist, bringen wir jetzt ins Radio. Probieren Sie's doch mal aus! Und „um voll“ und „um halb“ läuft bei uns ab sofort Musik für Sie! Also: Wer weiterhin mit Nachrichten direkt nach dem Aufwachen starten möchte, der muss ein klein wenig früher aus den Federn oder gönnt sich eine

Viertelstunde mehr Schlaf. Wir freuen uns auf Neues mit Ihnen. Wie gehabt auf den Punkt informiert!

30 Sekunden Humor pur

Radiopreis-Gewinner Jan Zerbst (Foto) ist ab sofort in Mecklenburg-Vorpommern zu hören. Nachdem Antenne MV die Exklusivrechte für die Ausstrahlung der Kultcomedy im Nordosten bekommen hat, ist das Fun-Format „Die Welt in 30 Sekunden“ jetzt täglich beim ersten Privatsender unseres Landes zu hören. In der Spaßfabrik beschreibt er gnadenlos ehrlich und extraüberspitzt Alltagsbeobachtungen, die jeder kennt. Zum Beispiel Kosenamen in Beziehungen: Zu Beginn sagt man noch liebevoll „mein Hasi“, „meine Mausi“ oder „mein Schatzi“. Nach ein paar Jahren lässt man das „mein“ am Anfang und das „i“ am Ende einfach weg und übrig bleibt Hase, Maus oder Schatz.

Wenn man dann Kinder hat, nennt man den anderen einfach Mutti oder Vati und wenn gar nichts mehr geht, redet sich das Paar sogar auch direkt so an: „Los Mutti, lass uns ins Bett!“ Als Jan mit seiner Comedy den Deutschen Radiopreis abgeräumt hat, begründete die Grimme Jury es so: „Comedy im Radio: Das ist Emotion zwischen berstendem Lachen und kritischem Kopfschütteln. Klar ist: Es gibt keine Patentrezepte, es braucht immer ‚ein Händchen‘. Genau das ist bei ‚Die Welt in 30 Sekunden‘ jederzeit zu spüren. Die Reihe zeichnet aus: ein scharfer, aktueller Blick, ein gekonntes Spiel mit Worten, dazu mit absoluter Treffsicherheit: die gesetzte Pointe.“ Alltagskomik XXL gnadenlos überspitzt: Jan Zerbst und „Die Welt in 30 Sekunden“ gibt's ab sofort immer morgens um 5:40 Uhr bei Antenne MV! Und wer später aufsteht, findet weitere Sendezeiten immer aktuell im Internet auf AntenneMV.de! *gk*



Filmreihe „Kino unterm Dach“

Preisgekrönter Musikfilm

Schwerin • „Wie weit will man gehen, um zu den Besten der Besten zu gehören?“ – Dieser Frage muss sich der junge talentierte Schlagzeuger Andrew im US-amerikanischen Drama „Whiplash“ stellen, der am 25. Februar ab 19.30 Uhr in der Filmreihe „Kino unterm Dach“ in der Musik- und Kunstschule Ataraxia gezeigt wird. Ausgezeichnet mit drei Oscars und zahlreichen Festivalpreisen inszeniert dieser Film Musik und Macht: Um seinen Traum von einer Karriere als Schlagzeuger zu verwirklichen, beginnt Andrew, in der Jazzband von Musiklehrer Terence Fletcher zu spielen. Dieser versucht jedoch, seine Studenten durch sadistische Strenge und Demütigung zu

Höchstleistungen anzuspornen. Damit beginnt ein Thriller, in dem die psychische Gewalt immer heftigere Formen annimmt. Der junge Musiker muss sich entscheiden, wie viel er bereit ist, für Erfolg zu ertragen.

Seit Herbst 2014 gibt es den Verein „Kino unterm Dach“. Immer donnerstags zeigt er einen besonderen Film abseits des Mainstream. Normalerweise verwandelt sich dazu der dritte Stock im Gebäude der Volkshochschule in der Puschkinstraße in einen Kinosaal. Wegen Umbauarbeiten ist das „Kino unterm Dach“ im Februar allerdings in der Musik- und Kunstschule Ataraxia zu Gast. Der Eintritt kostet fünf Euro pro Person.

Februar

Ausstellung „Außer Kontrolle!“

Farbige Grafik und Mail Art in der DDR
Galerie Alte & Neue Meister, bis 14. Februar
Di. bis So.: 10 bis 17 Uhr



Ausstellung: Susanne Kuhl – „Land am Meer ...“

... – Pommersche Küsten- und Binnenkonturen“, Malereien und Grafiken
Schleswig-Holstein-Haus, Eröffnung: 29. Januar, 16 Uhr
Bis zum 21. Februar täglich 10 bis 18 Uhr

Familienfest: Kids Fun World

mit Attraktionen wie Trampolin, Wabbelberg, Riesenrutsche und Bullriding
belasso, bis 14. Februar täglich 10 bis 18 Uhr



Ausstellung: Barbara Koch ab 6. Februar

mit Installationen und Bildobjekten, Vernissage: 6. Februar, 15 Uhr
Campus am Ziegelsee, bis 30. April
jeweils Mo. bis Do.: 9 bis 16 Uhr, Fr.: 9 bis 14 Uhr

1. Schweriner Eiszeit bis 28. Februar

Weitläufige freie Eisfläche auf dem Marktplatz
Altstädtischer Markt, So. bis Do.: 10 bis 20 Uhr,
Fr. und Sa.: 10 bis 22 Uhr



Ausstellung: (Schweiz) Plakate

vom Schweizer Künstler Niklaus Troxler, bis 6. März
Schloss Wiligrad, Di. bis Sa.: 10 bis 17 Uhr,
So. und feiertags: 11 bis 17 Uhr

Feb.
2016

Do.
04.02.

Antenne MV

Antenne MV
Funkhaus Plate
Am Bahnhof 4
19086 Plate

Telefon (03861) 55 00 0
Fax (03861) 55 00 51
E-Mail info@antennemv.de
Internet www.antennemv.de

Sie haben die Möglichkeit, Antenne MV über deren Website zu hören. Klicken Sie dafür im oberen Webseitbereich auf „Klicken und hören“. Für das Empfangen über Smartphones geben Sie einfach die URL player.antennemv.de in das Browserfenster ein.

SHOWS



Moscow Circus on Ice

Der älteste Eiscircus der Welt gastiert am 10. Februar zum ersten Mal in der Sport- und Kongresshalle in Schwerin. Die Zuschauer erwarten um 16 Uhr und um 19.30 Uhr auf dem Eis zwei Shows mit Akrobatik auf höchstem Niveau, phantasievollen Geschichten, spannender Musik und prachtvollen Kostümen.

Eintritt: ab 19 Euro

Tickets: Bestellung per Telefon unter (0385) 76 190 190

Mi.
10.02.

KABARETT



„Von Stauffenberg zu Guttenberg ...“

... – der Adel patzt immer kurz vor Schluss“ lautet der Neugier erweckende Titel des Kabarettprogramms von Sebastian Schnoy. Hierin macht er sich auf zu den ersten „Von“ und „Zus“ und sucht nach dem Anfang ihres Erfolges. Am 12. Februar ab 20 Uhr zu sehen im Speicher in der Röntgenstraße 22/ Eingang Schelfstraße in Schwerin.

Eintritt: ab 16,50 Euro

Tickets: Bestellung per Telefon unter (0385) 76 190 190

Fr.
12.02.

Konzert: Bon Scott

Die AC/DC Cover-Band zu Gast in Schwerin
Der Speicher, auch am 6. Februar,
Beginn: je 21 Uhr



So.
07.02.

Handball: Heimspiel 3. Liga

Mecklenburger Stiere gegen den HSV Hannover
Sport- und Kongresshalle, Anpfiff: 16 Uhr

Kino in Pinnow

Film: „Der Staat gegen Fritz Bauer“
Gemeindezentrum Pinnow, Beginn: 19.30 Uhr

Modelleisenbahnausstellung bis 14. Februar

Der Schweriner Modellbahnclub e.V. präsentiert seine HO-Vereinsanlage
6. bis 13. Februar: 10 bis 17 Uhr, 14. Februar: 10 bis 16 Uhr
Mensa der John-Brinckman-Schule Schwerin

Für Kinder: Lesezauberland

Spannende, lustige und abenteuerliche Geschichten für kleine
Zuhörer im Vorschulalter
Stadtbibliothek Schwerin, immer samstags, Beginn: 10.30 Uhr

Großer Bücherflohmarkt

mit Romanen, Sach- und Kinderbüchern, CDs und DVDs, die Einnahmen kommen Projekten zur Leseförderung und Medienkompetenz zugute, Schweriner Höfe, 11 bis 17 Uhr

Öffentlicher Stadtrundgang

Schwerin kompakt – das Wichtigste der Innenstadt auf einen Blick
Treffpunkt: Altstädtischer Markt/vor dem Rathaus, Beginn: 11 Uhr

Konzert mit Hendrik Herz

Der Pianist spielt Kompositionen von Philip Glass
KostBar, Beginn: 19.30 Uhr, Anmeldung: (0385) 34 35 96 12

Show: Amazing Shadows

Theater, Tanz und Akrobatik im Reich der Schatten
Sport- und Kongresshalle, Beginn: 20 Uhr



Vortrag: „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung ...“

... und Betreuungsverfügung“ mit der Sozialrechtsreferentin des VdK
Haus der Begegnung, Perleberger Str. 22, Beginn: 15 Uhr
Anmeldung bis 3. Februar bei Lisbeth Trilck, (0385) 487 85 84

Vortrag: „Krebsvorsorge: Was kann ich tun?“

Patientenakademie der HELIOS Kliniken Schwerin
mit Prof. Dr. med. Ahmet ElmaagacI
Ludwig-Bölkow-Haus, Beginn: 18 Uhr

Konzert: Linda Varg

Die schwedische Erfolgs-Rocksängerin stellt ihr
neues Album „Welcome to Bangville“ vor
Café Subversiv, Beginn: 19.30 Uhr



Kabarett: Sebastian Schnoy

Programm: „Von Stauffenberg zu Guttenberg – der Adel patzt
immer kurz vor Schluss“
Der Speicher, Beginn: 20 Uhr

Messe: Motorrad-Ausstellung Schwerin 2016

mit allem, was das Biker-Herz begehrt
bis 14. Februar, Sa.: 10 bis 19 Uhr, So.: 10 bis 17 Uhr

Konzert: Crosswind

Irish Folk mit einer jungen deutschen Band
Der Speicher, Beginn: 20 Uhr



Für Kinder: Bauchredner Eddy Steinfatt

Eine lustige, echt tierische Puppen-Show für Jung und Alt
Der Speicher, Beginn: 9.30 Uhr, ebenfalls am 17.02.

Fr.
05.02.

Sa.
06.02.

Mi.
10.02.

Fr.
12.02.

Sa.
13.02.

Di.
16.02.

— Anzeige —

Muss ich jetzt Steuern zahlen?
Wir klären das.

ETL | SFS
Steuerberatung für Senioren

Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft Schwerin
Niederlassung Schwerin
Steuerberatung für Senioren
Wismarsche Straße 184 • 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 5 93 71-0 • Fax: (0385) 5 93 71-11
E-Mail: fuchs-schwerin@etl.de
www.ETL-SFS.de

— Anzeige —

MOTORRAD
MESE
& FREIZEIT
SCHWERIN

13.-14. FEB 2016
SPORT-UND
KONGRESSHALLE
SCHWERIN

QUADS | E-BIKES | FAHRRÄDER U.V.M.

motorradmesse-schwerin.de

KUNST



Sa.
20.02.

Familienworkshop mit Susanne Kuhl

Im Rahmen ihrer Ausstellung „Land am Meer – Pommersche Küsten- und Binnenkonturen“ bietet die Greifswalder Künstlerin am 20. Februar von 10 bis 14 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus einen Kunst-Workshop für die ganze Familie an. Mitzubringen sind Bleistift, Lineal, Zeichenkarton, Wasser- oder Tempera-Farben und Pinsel.

Eintritt: Kinder bis 16 Jahre: 10 Euro, Erwachsene: 30 Euro

Anmeldung: bis 12. Februar per E-Mail an susanne.kuhl@t-online.de

Di.
16.02.

Lesung: Literarische Impressionen

Bibliothekarinnen der Stadtbibliothek präsentieren Neuerwerbungen und lesen Auszüge vor
Stadtbibliothek Lankow, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Vortragsreihe: Mokka mit Schuss

Thema diesmal: Begegnung mit drei Diktaturen in Europa, Asien und Nahost mit Volkbert Keßler, Staatsanwalt a.D., der Erich Honecker verhaftete, Störkrug in Plate, Beginn: 14 Uhr

Mi.
17.02.

Volleyball: Heimspiel 1. Bundesliga

Schweriner SC gegen die Ladies in Black Aachen
Palmborg Arena, Aufschlag: 19 Uhr

Do.
18.02.

Musical: Fame

Premiere der Geschichte rund um die Schüler der New Yorker „High School of Performing Arts“
Großes Haus, Beginn: 19.30 Uhr



Kunst: Rendezvous

„Rückkehr nach 70 Jahren: Vorstellung alter und neuer Meister“ – Dr. Gero Seelig über Kriegsverluste und deren Rückkehr ins Museum
Galerie Alte & Neue Meister, Beginn: 18 Uhr

Sa.
20.02.

Lyrischer Abend

mit dem Schauspieler Marcel Schubbe und Silke Gerhardt, der Leiterin des Tanztheaters Lysistrata
KostBar, Beginn: 19.30 Uhr, Anmeldung: (0385) 34 35 96 12

Tage des Gästeführers in Schwerin – bis 21. Februar

mit zahlreichen kostenlosen Führungen unter dem Motto „Grün-der-Zeit“
Das vollständige Programm ist in der Schweriner Tourist-Information erhältlich und kann unter Telefon (0385) 59 25 214 erfragt werden

So.
21.02.

Comedyshow: Cindy aus Marzahn

mit ihrem Programm „Ick kann ooch anders!“
Sport- und Kongresshalle, Beginn: 20 Uhr



BUCHTIPP



Mein persönlicher Lese-Tipp:

Die Rügen-Krimis von Autorin Katharina Peters haben es mir angetan. Die bisher erschienenen vier Bände „Hafenmord“, „Dünenmord“, „Klippenmord“ und „Bernsteinmord“ spielen hauptsächlich auf der Insel und in Stralsund. Mit Spannung bis zum Schluss begleitet der Leser die Kommissarin Romy Beccare auf der Jagd nach den Tätern und wird dabei immer wieder von neuen Wendungen überrascht. Achtung Krimifans: Suchtgefahr!
Katharina Haenning

Mi.
24.02.

Musical: Servus Peter

Eine Hommage an Peter Alexander, unter anderem mit Peter Grimberg und Horst Freckmann
Stadthalle Ludwigslust, Beginn: 16 Uhr

Do.
25.02.

Comedyshow: Atze Schröder

Live-Programm „Richtig fremdgehen“
Sport- und Kongresshalle, Beginn: 20 Uhr



Fr.
26.02.

34. Comedy Nacht

mit Michael Genähr und den Gästen Henning Schmidtke und Erasmus Stein
Der Speicher, Beginn: 20 Uhr



Sa.
27.02.

Handball: Heimspiel 3. Liga

Mecklenburger Stiere gegen den SC Magdeburg II
Sport- und Kongresshalle, Anpfiff: 18 Uhr

So.
28.02.

Konzert: Kapusta

Acht Schweriner Musikerinnen und Musiker widmen sich live der Pflege der osteuropäischen Klezmer-Musik
Der Speicher, Beginn: 20 Uhr

Benefizveranstaltung: Frühstückskino

mit dem Film „Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü“
Die Einnahmen gehen an den Kinderschutzbund Schwerin
Filmpalast Capitol, Beginn: 11 Uhr

Comedy: Echstasy

Das neue Programm von Puppenspieler und Comedian Michael Hatzius mit tierischem Ensemble
Filmpalast Capitol, Beginn: 19 Uhr

www.hauspost.de

Anzeige

...auch außer Haus...

HERMES
Schwerin

GENIEßEN SIE UNSERE GRIECHISCHEN SPEZIALITÄTEN

Lärchenallee 3 · Schwerin-Friedrichsthal
Telefon (0385) 4 86 70 90 · www.hermes-schwerin.de

Anzeige

Lieber ein Outfit
als nur wieder ein
Einzelstück!

LAVANTA
Telefon (0385) 56 98 59

Damenmoden in Schwerin
Schusterstr. 16 / Ecke Schloßstraße

Bei LAVANTA bekommen Sie tolle Marken,
persönliche Beratung und faire Preise.

Bis 2020 soll Bewerbung bei UNESCO eingereicht sein

Schwerin soll Welterbe werden

Schwerin • Es ist das stolze Ziel der Stadt und auch des Landes – das Schweriner Schlossensemble auf die UNESCO-Welterbeliste aufnehmen zu lassen. Und – es ist eine teures Vorhaben ohne Erfolgsgarantie.

Bereits seit einigen Jahren begleitet TV:Schwerin die Stadt auf ihrem durchaus schwierigen Weg zum Welterbe. Wie alle Schweriner sind auch wir überzeugt: das Märchenschloss und der historische Stadtkern haben das Prädikat Welterbe verdient. Doch sind die UNESCO-Fachleute der gleichen Meinung? Schließlich stehen schon mehrere deutsche Schlösser auf der heiß begehrten Liste.

In MV taten sich Wismar und Stralsund zusammen, um sich als Welterbe zu bewerben – mit Erfolg. Kann Schwerin das auch schaffen? Fakt ist: Wir wollen das und tun etwas dafür. Bereits im Oktober 2015 fand eine hochkarätig besetzte Fachtagung statt mit dem Ziel, die Alleinstellungsmerkmale des Schlossensembles wissenschaftlich herauszuarbeiten und zu begründen. Daraus entstand eine Liste aus fünf wesentlichen Punkten. TV:Schwerin

begleitete die Arbeit des Gremiums und berichtete darüber. Anhand dieser Liste kann auch das Herzstück der künftigen UNESCO-Bewerbung konzipiert werden.

Das Land seinerseits machte einen weiteren Schritt. Es wurde eine spezielle Welterbe-Professur etabliert, die sich zielgerichtet mit der Bewerbung befassen wird. Die Finanzierung wurde vom Land komplett übernommen. Noch eine wichtige Neuigkeit kam 2015. Es wurde der Förderverein „Welterbe“ gegründet. Das Ziel ist es, finanzielle, wissenschaftliche und auch mediale Kräfte unter einem Dach zu bündeln, um den Weg zum Welterbe gemeinsam zu beschreiten. Schließlich muss in der Stadt und auch im Land noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Denn hinter der Bewerbung muss eine starke öffentliche Meinung stehen.

TV:Schwerin als Regionalfernsehen leistet seinen Beitrag dafür. Auf uns können die Stadt und ihre Bürger zählen. Auch in diesem Jahr berichten wir über die neuesten Schritte zum großen Ziel – schalten Sie einfach rein! Mehr zum Welterbe erfahren Sie auch im Web unter www.tv-schwerin.de.



Das bekannte Schweriner Schloss soll UNESCO Welterbe werden.
Foto: CC BY-SA 3.0/ Kmorozenkow

TV: SCHWERIN

■ Mein Regionalfernsehen.
■ www.tv-schwerin.de

Geschäftsführer

Thomas Böhm

Telefon

(0385) 595 87 50

Fax

(0385) 595 87 529

Redaktionsleitung

Alexander Kamenezki

E-Mail

info@tv-schwerin.de

Internet

www.tv-schwerin.de

Programm

- Berichte
- Reportagen
- Nachrichten
- Kulturtipps
- Interviews, Talks
- Umfragen
- Service

HANDBALL DER STIERE



MITSPIELEN
&
GEWINNEN

Tickets für Heimspiel der Handballer

Stiere kämpfen sehen

Mitreißende Stimmung ist garantiert, wenn die Mecklenburger Stiere am 27. Februar ab 18 Uhr auf der heimischen „Platte“ in der Sport- und Kongresshalle gegen den SC Magdeburg II um weitere wichtige Punkte in der Rückrunde der dritten Handballliga kämpfen. Für dieses Heimspiel verlost die *hauspost* im Februar 3 x 2 Tickets. Seien Sie dabei und unterstützen Sie den SV Mecklenburg Schwerin zu Hause, damit der Ball so oft ins Netz geht wie möglich. Beantworten Sie einfach

folgende Gewinnspielfrage: **Welches Datum gibt es nur in Schaltjahren?** Bitte senden Sie die richtige Antwort mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer bis zum 18. Februar an die *hauspost*-Redaktion in der Stadionstraße 1 in 19061 Schwerin.

Im Januar-Gewinnspiel haben gewonnen: Gerhard Glaser, Renate Grade, Angela Kramp, Marita Fahrenholz und Ilse Kobus. Herzlichen Glückwunsch!

**10%
Rabatt**
bis Ende Februar 2016
auf den Normaltarif.

MIETWAGEN
HUGO PFOHE.de

TRANSPORTER-WOCHEN
Nur für kurze Zeit besonders günstig!



Z.B. FORD TRANSIT
Schon ab
€ 69,-
pro Tag.

Abb. ähnlich.

* Gültig bis
28.02.2016

Inkl. 150 Freikilometer und inkl. Vollkasko mit SB!

WWW.MIETWAGEN-HUGOPFOHE.DE

Telefon: (0385) 6666 385

2x FÜR SIE IN SCHWERIN - SIE FINDEN UNS IN BEIDEN AUTOHÄUSERN DER HUGO PFOHE GMBH.

NVS Partner des
Nahverkehrs Schwerin

Schwerin Krebsförden • Pampower Straße 1
Schwerin Margaretenhof • Kirschenhöfer Weg 78

Interessen und Stärken der Kinder geben wertvolle Impulse für das Lernen in der Kita Wirbelwind

Aus eigenem Antrieb die Welt erkunden

Schwerin • Selbstbestimmt und an den eigenen Interessen orientiert lernen zu können, ist ein wichtiger Aspekt des ko-konstruktiven Bildungsansatzes. In der Kita Wirbelwind, in der seit einem Jahr im neuen Haus am Ostorfer See 102 Mädchen und Jungen beim Großwerden begleitet werden, gibt es viele Anregungen dafür. Letztlich bestimmen die Kinder, was für sie die schönste Herausforderung an diesem Lernort ist.

„Wir wollen heute bauen“, sagt Frederic und nimmt einen Würfel in die Hand. Elli greift nach einer langen Holzleiste, ein anderes Kind bevorzugt eine kurze. Stauend halten die Dreijährigen inne: Kein Baustein in der großen Kiste gleicht dem anderen. „Dieser ist hell“, stellt Frederic fest. Ein anderer hat nur drei Ecken. Mit den Fingern zählen die Kleinen nach. Stimmt! Verschiedene Formen, Farben sowie Größen werden betrachtet und auch richtig benannt – in der jüngsten Gruppe der Kita Wirbelwind. Dann beginnen die kleinen Baumeister. Orientierung bekommen sie von Erzieherin Andrea Ratke. Sie hinterfragt Ideen. Im Gespräch ist wieder sprachliche Kompetenz gefragt. Diese wächst mit jedem Wortwechsel.

„Dieses Beispiel zeigt auf schöne Weise, wie der ko-konstruktive Ansatz mit dem selbstbestimmten Lernen den Anforderungen der Bildungskonzeption des Landes entspricht. Bauen zu wollen – genau das hatten sich die Kinder gewünscht. Im spielerischen Umgang mit unter-



schiedlichen Materialien üben sie sich im elementaren mathematischen Denken. Sie kommunizieren und sammeln dadurch wichtige soziale Erfahrungen. Sie werden kreativ und versuchen sich im Gestalten. Sie selbst geben die Impulse für das Lernen – bei attraktiven Ange-

boten, vor allem aber beim Spielen“, sagt Kita-Leiterin Gabriela Möller. Erzieher und Erzieherinnen verstehen sich dabei als Partner der Kinder. Die offene Arbeit ermöglicht den Mädchen und Jungen viele Freiräume für die Entwicklung. Für ihre Begleiter in der Kita wachsen Chancen, aus der Beobachterrolle jedes einzelne Kind in seinen Stärken und Neigungen zu fördern. Und somit individuelle Anreize zu schaffen, damit sich die Kleinen aktiv mit dem Umfeld und vor allem auf Augenhöhe mit anderen austauschen und erproben können. Was das im Laufe eines spannenden und fröhlichen Kindergartenjahres alles beinhaltet, dokumentieren die Erzieher regelmäßig. Zu diesem ganzheitlich strukturierten Alltag in fantastisch ausgestatteten Funktionsräumen gehören auch feste Regeln, beispielsweise mit Blick auf das Thema Gesundheitserziehung. In der zertifizierten Kneipp®-Kita üben sich schon die Krippenkinder im Wassertreten. Sauna, Massagen und Entspannungsübungen wirken nachhaltig und tun gut. Gut getan hat Kindern und Erziehern die einjährige Lernphase: Gemeinsam haben sie den ko-konstruktiven Bildungsansatz mit Leben erfüllt und gezeigt, wie gut das selbstbestimmte Lernen funktioniert. *Barbara Arndt*



Kita gGmbH
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 34 36 79 10
Internet
www.kita-ggmbh.de
www.kinderstadtschwerin.de

Kita Wirbelwind
Hagenower Str. 62
Schwerin - Haselholz
Tel.: 0385 39 21 053
Öffnungszeiten:
6.30 Uhr - 17.00 Uhr

Kids Fun World
Fungee Trampolin,
Wabbelberg, Riesen-
rutsche, Bullriding
– Kinder der Kita
gGmbH besuchen
auch 2016 wieder die
Kids Fun World.

Sanitätshaus Hofmann sagt Dankeschön für eine wunderbare Zusammenarbeit

Unterwegs mit dem Harald-Mende-Express

Schwerin • 2016 wird ein Jahr der Veränderung im Sanitätshaus Hofmann – und auch für Harald Mende, der schon lange als Außendienstler und Produktberater für das Schweriner Traditionshaus tätig ist und Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand eintritt. Das Unternehmen blickt zurück auf eine Zeit mit dem besonderen und engagierten Mitarbeiter.

Morgens 8 Uhr in der Schweriner Bischofsstraße. An seinem Schreibtisch im Haupthaus von Sanitätshaus Hofmann sortiert Harald Mende Unterlagen für die Besuche bei verschiedenen Pflegeeinrichtungen. Der 64-Jährige bereitet seine Tagestour vor, wie jeden Morgen. Manchmal kommt ein Telefonat hinzu, um zu fragen, ob die Pflegekräfte auf die Schnelle noch bestimmte Informationsmaterialien oder Hilfsmittel benötigen. Dann geht es los: Auf Tour mit dem Harald-Mende-Express. Seit vielen Jahren fährt der 64-Jährige für das Traditionsunternehmen schon Pflegeheime oder Pflegedienste in Schwerin und Umland an. Dort ist er der erste Ansprechpartner für alle alltäglichen Pflegebelange: etwa wenn eine neue Lagerungshilfe erklärt oder ein elektronischer Bewegungstrainer für Schlaganfallpatienten programmiert werden muss.



Bis November 2016 ist Außendienstler und Produktberater Harald Mende noch mit seinem „Express“ in Schwerin und Umland unterwegs

Foto: maxpress/at

Zu besonderen Terminen organisiert Harald Mende außerdem Schulungen und Informationstage, auf denen er die Grundlagen der Rehabilitation erläutert und konkret auf Transfer, Lagerung, Bewegungstherapie, Anti-Dekubitus sowie Sturzprophylaxe für Pflegepatienten eingeht. Und hier ist er ganz in seinem Element: Sofort bemerkt man die Einfühlbarkeit und das Engagement, mit dem er an jedes Gespräch herangeht – ob er nun Pflegekräfte betätigt,

mit den Patienten und ihren Angehörigen umgeht, oder ein neues Hilfsmittel vorstellt. Durch seine freundliche und charmante Art ist er überall ein willkommener und gern gesehener Gast. Im November 2016 wird Harald Mende in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Dafür wünscht ihm das gesamte Team von Sanitätshaus Hofmann alles Gute und sagt danke für all die Jahre der tollen Zusammenarbeit. *dm*



Sanitätshaus Hofmann
Bischofsstraße 1
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 92 38 11

Telefax
(0385) 5 92 38 23

E-Mail
sani.hofmann@
t-online.de

Internet
www.sani-hofmann.de

QR-Code
Mit dem Smartphone
einscannen und direkt
auf die Website von
Hofmann gelangen:



SAS

Kundenservice

Schweriner
Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 7 - 17 Uhr
Fr. 7 - 15 Uhr

Telefon

(0385) 57 70-0

Fax

(0385) 57 70-111

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Wertstoffhof

Öffnungszeiten

vom 1.11. bis 31.03.

Mo. - Fr. 8 - 17.30 Uhr
Sa. 8 - 13.00 Uhr

Bei dauerhaft überfüllten Restmülltonnen drohen Hauseigentümern höhere Gebühren

SAS gibt wertvolle Tipps zum Sparen

Schwerin • Geschenkpapier, Weihnachtsdeko, Silvesterknaller und Essensverpackungen: Speziell nach den Feiertagen fällt im neuen Jahr viel Restmüll an. Doch die grauen Mülltonnen dürfen nicht zu voll werden. Martin Schulze ist Betriebsleiter der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft (SAS). Er weiß, wie sich Eigentümer behelfen können.

hauspost: Wie sollten Grundstückseigentümer oder die beauftragte Hausverwaltung die Größe der benötigten Restmülltonne ermitteln?

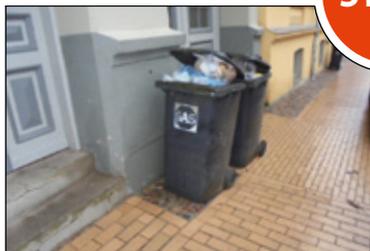
Martin Schulze: Laut Paragraph 9 der Hausmüllentsorgungssatzung gilt als Richtwert für die Ermittlung des Behältervolumens auf einem bewohnten Grundstück eine durchschnittliche wöchentliche Abfallmenge von 20 Liter je Einwohner. Für einen 4-Personen-Haushalt ergibt sich daraus eine Restmülltonne mit einem Fassungsvermögen von 80 Liter bei einer wöchentlichen Entleerung. Soll die Restmülltonne nur alle 14 Tage entsorgt werden, so muss eine größere Tonne bestellt werden. Die Anmeldung zum Anschluss an die öffentliche Abfallentsorgung und die Bestellung der Restmülltonne erfolgt über den städtischen Eigenbetrieb Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS).

hauspost: Wie können Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltung reagieren, wenn zeitweise mehr Müll angefallen ist?

Martin Schulze: Wenn mehr Müll angefallen ist, wie zum Beispiel nach Feiertagen oder bei der Renovierung der Wohnung, können außer der eigenen Restmülltonne zusätzlich blaue Müllsäcke der SAS zur Abholung bereitgestellt werden. Diese blauen Abfallsäcke (Volumen 100 Liter) mit dem Aufdruck „Müllsack SAS“ können für 2,73 Euro im SAS-Kundenservice in der Ludwigsluster Chaussee 72 oder im Kundencenter im Stadthaus gekauft werden. Nur diese Säcke werden auch entsorgt. Mit dem



SAS Betriebsleiter
Martin Schulze
Foto: maxpress/at



Die Deckel der Mülltonnen müssen schließen, sonst gibt es Probleme bei der Abfuhr. Verstöße werden dokumentiert und an die SDS weitergeleitet
Fotos: SAS

Kauf bezahlen Kunden auch gleich die Entsorgung mit. Andere blaue Säcke, beispielsweise aus dem Supermarkt, werden nicht mitgenommen.

hauspost: Wann ist die Restmülltonne zu voll, beziehungsweise wann würden SAS-Mitarbeiter die Tonne nicht mehr leeren?

Martin Schulze: Auch das ist in der Hausmüllentsorgungssatzung festgelegt. Entsprechend Paragraph 11 sind „Abfallbehälter nur soweit zu befüllen, dass sich der Deckel des Behälters schließen lässt“. Außerdem dürfen die Tonnen auch bestimmte Gewichte nicht überschreiten. Eine gefüllte 80 Liter Tonne darf zum Beispiel nur ein Maximalgewicht von 50 Kilogramm haben.

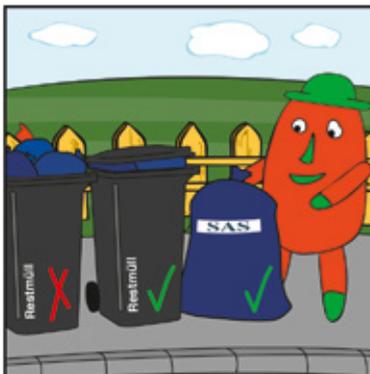
hauspost: Nehmen die SAS-Mitarbeiter den Müll wirklich nicht mit, wenn der Deckel nicht geschlossen ist?

Martin Schulze: Das machen wir schon. Die überfüllten Mülltonnen werden jedoch von unseren Mitarbeitern notiert. Wir geben die Daten dann an den SDS weiter. Dieser Eigenbetrieb der Landeshauptstadt ist

für die Erstellung der Gebührenbescheide zuständig. Die Mitarbeiter des SDS führen regelmäßig Kontrollen durch. Falls Mülltonnen dauerhaft überfüllt sind, kann das dazu führen, dass der Rhythmus der Entleerung geändert wird oder eine größere Mülltonne zu bestellen ist. Beides ist für den Grundstückseigentümer mit höheren Kosten für die Abfallentsorgung verbunden.

hauspost: Welche Tipps können Sie geben, um den Restmüll so gering wie möglich zu halten?

Martin Schulze: Wenn der anfallende Müll im Haushalt getrennt wird, führt das automatisch zu einer geringeren Restmüllmenge. Es gibt die Papiertonne für anfallendes Altpapier, die Biotonne für organische Küchen- oder Gartenabfälle und die gelbe Tonne oder den gelben Sack für die sogenannten Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoff wie zum Beispiel Joghurt- oder Quarkbecher). Eine strikte Mülltrennung schont die Umwelt und führt die Wertstoffe einer sinnvollen Wiederverwertung zu. Schon beim Einkauf kann darauf geachtet werden, dass unnötige Verpackungen entweder im Geschäft gelassen oder gar nicht erst gekauft werden. as



Neues Einkaufserlebnis mit der Sparkassen-Kreditkarte Exklusivität im Shoppingportal

Altstadt • Einkaufen und gleichzeitig sparen: Wer von attraktiven Geldvorteilen durch Sofortrabatte und Cashbacks profitieren will, sollte sich jetzt im Sparkassen-Shoppingportal anmelden.

Online-Shopping boomt. Mit dem Sparkassen-Shoppingportal erhalten Kreditkarten-Inhaber einen attraktiven Mehrwert. Das Portal bietet exklusive Vorteilsangebote bei über 1000 Online-Partnern, darunter Marken-Shops wie Galeria Kaufhof, Zalando, Amazon, C&A und Otto. Die ganze Shoppingvielfalt finden Kreditkarten-Inhaber unter: www.sparkassen-shoppingportal.de. Für Kunden ist der Vorgang ganz einfach. Eine einmalige kostenfreie Registrierung mit der Kreditkarte auf dem

Portal genügt, schon kann nach Herzenslust geshoppelt werden. Im Shoppingportal nach dem passenden Vorteilsangebot oder Partnershop stöbern und vor dem Einkauf einloggen. Mit einem Klick beim Online-Shop vergünstigt einkaufen oder einen Coupon für den Einkauf vor Ort abrufen. Der Rabatt wird sofort vom Einkaufswert abgezogen oder die Ersparnis nach dem Kauf automatisch direkt auf dem Kundenkonto gutgeschrieben (Cashback). Das Portal kann mit wenigen Klicks von den Sparkassen-Kunden vollständig individualisiert werden. Hinzu kommt die freie Auswahl der bundesweiten Shoppingpartner. Einmal registriert, können die Einkaufsvorteile im Shoppingportal so oft genutzt werden, wie man möchte.



Online shoppen,
bequem vom
Sofa aus

Alle Vorteile im Shoppingportal auf einen Blick

- dauerhafte Einkaufsvorteile vieler bekannter Partnershops und Top-Marken
- breites Produktsortiment aus verschiedenen Themenbereichen wie Mode, Elektronik, Wohnen, Freizeit
- regelmäßige Vorteilsaktionen mit Extra-Rabatten
- volle Datenhoheit in der Sparkassen-Finanzgruppe – von der Authentifizierung bis zur Auszahlung des Cashbacks auf dem Konto
- Ein Tipp: Es gibt auch immer wieder neue Partnershops und aktuelle Aktionen mit Extra-Vorteilen. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizuschauen.



Welterbebewerbung und Verleihung des Kunst- und Kulturpreises waren zentrale Themen

Gelungener Auftakt im neuen Jahr

Schwerin • Mehr als 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erlebten bei der zweiten Auflage des gemeinsamen Neujahrsempfangs von Sparkasse und Landeshauptstadt einen ebenso gelungenen wie spannenden Abend.

Zum Start standen Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und Sparkassenvorstand Kai Lorenzen Moderator Wolfram Pilz Rede und Antwort zu aktuellen Herausforderungen. Gramkow verwies auf die gestiegene Anziehungskraft der Landeshauptstadt – mehr Arbeitsplätze, Familienfreundlichkeit und attraktive Wohnangebote – und würdigte das umfangreiche ehrenamtliche Engagement für Flüchtlinge in der Landeshauptstadt. „Hier wird Großartiges geleistet.“ Beispielhaft nannte sie die Flüchtlingshilfe Schwerin und die Bahnhofsmission. Lorenzen gab kurze Informationen zur positiven Entwicklung der Sparkasse und zu kommenden Herausforderungen. Auch die Sparkasse ist im Zusammenhang mit den Flüchtlingen gefordert, zum Beispiel bei der Bereitstellung von Girokonten. Neben der Betrachtung des abgelaufenen Jahres gaben beide auch einen Ausblick auf das Jahr 2016. Ein Höhepunkt des Abends war

die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises der Sparkassen-Stiftung. Zum zweiten Mal wurden Menschen und Projekte in der Landeshauptstadt gewürdigt – in diesem Jahr im Bereich der Denkmalpflege. Eingegangen waren neun Projekte und Initiativen, die von einer Fachjury konstruktiv diskutiert und bewertet wurden. In diesem Jahr gibt es drei Preisträger: Stadtgeschichts- und museumsverein (1. Preis), Dr. Tilo Schöfbeck/Schelfbauhütte (2. Preis) und Martin Bischoff (3. Preis). Im Mittelpunkt der

anschließenden Talkrunde stand „Schwerin als Weltkulturerbestadt“. Dazu waren Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und Stadtpräsident Stephan Nolte sowie Norbert Rethmann, Vorsitzender des Welterbevereins, und Kai Lorenzen im Gespräch. Alle Beteiligten sprachen sich für eine aktive Unterstützung der Bewerbung Schwerins um den Titel Unesco-Welterbe für das Residenzensemble aus und betonten, die ganze Region und ihre Menschen für die Idee des Welterbes begeistern zu wollen.



Sparkassenvorstand Kai Lorenzen (li.) und Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow sprechen mit Wolfram Pilz über Aktuelles in Schwerin
Fotos: Rainer Cordes/Sparkasse



Immobilien-Service
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 551 3304
www.spk-m-sn.de



Q1-Tower am Ziegelinnensee

Objekt 56-1030-0286
Architektonisches Highlight mit Weitblick auf die Schweriner Altstadt, Neubau mit 23 ETW, Wohnfläche ca. 86 bis 184 m² mit Balkon, Terrasse oder Loggia gen Süden, Lift, barrierefrei, Garagenstellplätze, Fertigstellung ca. Anfang 2018 z.B. 88 m² Wfl., Zi. 3 für **304.000 EUR**



Architektenhaus in der Seestr.

Objekt 56-1031-0473
Moderner Neubau mit 4 ETW, Wohnfläche ca. 83,5 bis 104 m² mit Balkon o. Terrasse, Lift, Abstellraum, Garagenstellplatz, Fertigstellung ca. 12/2016, z.B. 1. OG, 84 m², 4 Zimmer für **230.310 EUR**



Baugrundstücke an der Ostsee

Objekt 56-1031-0475
In Wahrstorf, ca. 1,2 km von der Ostsee entfernt, entsteht ein Wohngebiet mit 10 Parzellen. z.B. ca. 652 m² voll erschlossen für **58.680,00 EUR**



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Kundendienst

(0385) 39 90-333

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Service Parken

(0385) 39 90-446

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-321

(0385) 39 90-322

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de



Neues Bauprojekt bringt Lösung Bahnschienen in der Wittenburger Straße werden verlegt

Schwerin • Bauarbeiten in der Innenstadt beeinträchtigen den Nahverkehr. Erst wurde der Marienplatz saniert, seit 2014 ist die Wittenburger Straße Baustelle. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes gibt es jedoch Diskussionen über die nächsten Abschnitte. *hauspost* sprach über die kommenden Schritte mit Norbert Klatt, Geschäftsführer vom Nahverkehr Schwerin, Lothar Matzkeit, Betriebsleiter Straßenbahn, und Bernd Nottebaum, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung in der Landeshauptstadt.

hauspost: Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis die Schienen in der Wittenburger Straße wie gewohnt von der Straßenbahn genutzt werden können. Woran liegt das?

Bernd Nottebaum: Wir arbeiten an einer Lösung für den nächsten Bauabschnitt. Bisher lagen die Schienen zwischen Friedensstraße und Marienplatz auf der linken Seite der Fahrbahn. Auf der neuen Brücke sowie in dem Bauabschnitt bis zur Friedensstraße wurden und werden die Gleise nun auf die rechte Seite verlegt, um den allgemeinen Verkehr zu optimieren. Zwischen der Brücke und dem Marienplatz befinden sie sich allerdings noch links. Hier muss eine sinnvolle Verbindung hergestellt werden.

hauspost: Aber die Schienen auf dem Marienplatz wurden doch erst vor kurzem verlegt. Warum hat man sie damals nicht gleich auf der rechten Seite gebaut?

Norbert Klatt: Die Verlegung der Gleise von der einen auf die andere Straßenseite kann nur in einem zeitlichen Zusammenhang erfolgen. Ansonsten entstehen immer zusätzliche Übergangslösungen mit den entsprechenden Kosten.

hauspost: Warum bleiben die Gleise nicht auf der linken Seite?

Bernd Nottebaum: Ursprünglich war das der Plan. Damals gingen wir davon aus, dass es ausreichen würde, die Brücke zu sanieren. Nun war die Überführung aber so marode, dass sie komplett erneuert werden musste. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um uns eine Chance für die Zukunft zu sichern und den Verkehr sinnvoll zu ordnen.

hauspost: Also werden die Schienen auch zwischen der Brücke und dem Marienplatz von der rechten auf die linke Fahrbahnseite verlegt?

Norbert Klatt: Ja, aber dabei gibt es mehrere Möglichkeiten. Variante eins wäre, dass dies direkt an der Kreuzung zur Reiferbahn geschieht. Da die PKW aber im Normalbetrieb in der Wittenburger Straße, die ja eine Einbahnstraße Richtung Marienplatz



NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt, Baudezernent Bernd Nottebaum und Straßenbahn-Betriebsleiter Lothar Matzkeit (v.l.n.r.) erläuterten der *hauspost* die drei Varianten

ist, links neben der Bahn fahren, müssten dann an dieser Stelle beide die Seite wechseln. Muss dann noch ein PKW nach rechts in die Reiferbahn abbiegen, steigt das Unfallpotenzial enorm. Hinzu kommt, dass Fahrradfahrer, die vom Schlossparkcenter Richtung Neumühle fahren, bisher den linken Fahrradstreifen nutzen und dann an der Kreuzung nach rechts wechseln müssten. Damit birgt diese Variante für alle Verkehrsteilnehmer ein sehr hohes Risiko.

Lothar Matzkeit: Die zweite Variante wäre, die Anbindung mittig zwischen Brücke und Marienplatz zu bauen. Dann würde man nur die Hälfte des Straßenabschnitts



Seitenwechsel für die Straßenbahn, um Bürgersteige zu verbreitern und den Verkehr gefahrenärmer zu gestalten

Fotos: maxpress/at

umbauen müssen und hätte weniger Gefahrenpotenzial als an der Kreuzung, jedoch wäre das nur eine halbe Lösung.

Bernd Nottebaum: Das Teilstück zwischen der Brücke und Reiferbahn muss in circa vier Jahren komplett saniert werden. Wenn wir uns also für Variante zwei entscheiden, gäbe es innerhalb kurzer Zeit zweimal eine Baustelle auf dieser Strecke und auch nicht die sinnvollste Verkehrslösung für Radfahrer und Autoverkehr. Das Gefahrenpotenzial bliebe. Deshalb denken wir beim Seitenwechsel über eine Lösung zwischen der Kreuzung zur Lübecker Straße und dem Marienplatz nach. Dann müssten zwar die gesamten Schienen von der Brücke an bis zur Kreuzung nach rechts verlegt und ein kleiner Teil von der Zufahrt zum Marienplatz nochmal umgebaut werden, aber für

die Zukunft hätten wir etwas erreicht.

hauspost: Reicht der Platz für den Seitenwechsel an dieser Stelle aus?

Lothar Matzkeit: Ja, wir müssen dafür 60 bis 100 Meter einplanen. Und die Bahn soll natürlich auch nicht gerade am Abzweig zur Lübecker Straße von rechts nach links fahren.

hauspost: Welche Variante favorisieren Sie?

Bernd Nottebaum: Variante drei. Dann können wir die Straße in einem Zug erneuern, den Gehweg auf beiden Seiten verbreitern und eine Fahrradspur in Richtung Neumühle ausbauen. Außerdem schaffen wir uns verkehrstechnisch für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer Luft. Denn spätestens 2019 muss die Brücke in der Wallstraße saniert werden. Dann fällt die Hauptzufahrt zum Schlossparkcenter weg. Solange die Straßenbahnen in der Wittenburger Straße auf der linken Seite fahren, hätte es hier keine Möglichkeit gegeben, andere Fahrzeuge von der Reiferbahn in Richtung Obotritenring oder Fritz-Reuter-Straße umzuleiten. Durch die Verlegung der Schienen nach rechts wird die Wittenburger Straße jetzt für Ausnahmefälle in beide Richtungen für PKW befahrbar.

Norbert Klatt: Diese Lösung ist auch aus unserer Sicht am sinnvollsten. Wenn die Gehwege in der Wittenburger Straße verbreitert werden, sinkt hier die Unfallgefahr. Bisher haben entgegenkommende Fußgänger oder Fahrradfahrer nicht genug Platz und weichen dann auf die Schienen aus.

hauspost: Warum sind die anderen beiden Varianten dann überhaupt im Gespräch?

Bernd Nottebaum: Wir gingen kurzzeitig davon aus, dass bei der Verlegung der Schienen in der gesamten Wittenburger Straße alle Leitungen für Gas, Wasser, Strom und Telefon verlegt werden müssen. Das wäre ein sehr hoher finanzieller Aufwand. Mittlerweile scheint es laut Experten allerdings so, als wenn dies doch nicht notwendig wäre. Im Frühjahr werden wir die Varianten der Stadtvertretung vorstellen. Ab 2017 könnten bei einer Entscheidung die Baumaßnahmen beginnen. *ch/hh*



Gabriele Szymanski, Abteilungsleiterin der Hausverwaltung 2 bei der SWG, prüft den Stand der Bauarbeiten

Fotos: SWG

Rohbau des neuen SWG-Verwaltungsgebäudes auf dem Großen Dreesch Ende 2015 fertiggestellt

Gute Nachbarschaft durch kurze Wege

Schwerin • Die SWG baut auf mehr Nähe – das kann man derzeit sehr gut erkennen. Denn seit dem letzten Jahr wächst auf dem Dreesch eine neue Geschäftsstelle aus dem Boden. Der Grund: Das SWG-Team vom Standort Lomonossowstraße 9 zieht um in die Egon-Erwin-Kisch-Straße 18. Damit ist die SWG ab Mitte 2016 dichter dran an allem, was Mieter auf dem Großen Dreesch, in Neu Zippendorf, dem Mueßler Holz und Krebsförden bewegt.

Der Rohbau steht, die Fenster sind drin, die Heizungen angeschlossen. Auf dem Großen Dreesch, gleich neben der Schwimmhalle

am Dreescher Markt, nimmt ein Projekt Gestalt an, das vielen Mietern der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft die Wege verkürzen wird.

Im Sommer dieses Jahres nämlich wechseln die Mitarbeiter vom derzeitigen Sitz im Mueßler Holz in ein modernes 1.500 qm großes Verwaltungsgebäude mit barrierefreiem Zugang, Archivräumen und einem großzügigen Saal, der zum Beispiel für Mieterversammlungen genutzt werden kann. „Unsere jetzige Außenstelle ist einfach zu abgelegen und dazu nicht barrierefrei“, sagt Margitta Schumann, Geschäftsführerin des Unternehmens. „Wir freuen uns auf den Standortwechsel. Er wird es Mietern

und Mitarbeitern leichter machen.“

1,3 Millionen Euro investiert die SWG in bessere Arbeitsbedingungen und mehr Servicenähe, die demnächst bequem zu erreichen sein wird: So halten Bus und Bahn gleich nebenan, für Autofahrer gibt es Besucherparkplätze vor der Tür, und wer auf dem Dreesch wohnt, kommt vielleicht einfach mal zu Fuß vorbei.

Während am neuen Standort der Innenausbau beginnt, nimmt man vom alten so langsam Abschied. Doch Gebäude und Gelände bleiben als Bauhof erhalten. Wer mehr dazu wissen will, kann sich bei der SWG in der Arsenalstraße 12 im Sekretariat des Vorstandes melden. *Markus Parsch*



Geschäftsstellen

Altstadt
Arsenalstraße 12,
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßler Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 - 17.00 Uhr
Di. 8.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr

Notruf

F&S Sicherheitstechnik
und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Wuppertaler Straße 53
(0385) 3 04 12 91

Gästewohnungen

Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibeliuss-Str. 1
(4 Personen)
Wuppertaler Straße 53
(4 / max 6 Personen)

Kontakt: Oliver Porath
(0385) 7 45 02 37

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 01 16

Anfragen per E-Mail
direkt@swg-schwerin.de

Mietangebot



Liebe Nachbarn gesucht

Grevesmühlener Straße 61
2,5 Zimmer, ca. 56 m², 3. OG
Balkon, Bad mit Badewanne
Kaltmiete: ca. 278,- Euro
Nebenkosten: ca. 125,- Euro (mtl.)
Fernwärme/Baujahr 1972
Verbrauchsenergieausweis
Verbrauchskennwert:
81 kWh/(m²*a)

Tel. (0385) 74 50 116 und
74 50 117

Mietangebot



Zentrumsnah wohnen

Obotritenring 211
2 Zimmer, ca. 55 m², 1. OG
Bad mit Fenster, Dusche
Kaltmiete: ca. 295,- Euro
Nebenkosten: ca. 139,- Euro (mtl.)
Fernwärme/Baujahr 1929
Verbrauchsenergieausweis
Verbrauchskennwert:
134 kWh/(m²*a)

Tel. (0385) 74 50 116 und
74 50 117

Mietangebot



Blick ins Grüne

Perleberger Straße 17
3 Zimmer, ca. 89 m², 4. OG
Loggia, Bad mit Badewanne,
Kaltmiete: ca. 443,- Euro
Nebenkosten: ca. 190,- Euro (mtl.)
Fernwärme/Baujahr 1977
Verbrauchsenergieausweis
Verbrauchskennwert:
68 kWh/(m²*a)

Tel. (0385) 74 50 116 und
74 50 117



SOZIUS

Alles wird gut.

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
Servicebüro
(0385) 3 03 08 10/11

Senioreneinrichtungen
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Fernsehturm
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg
Haus Am Grünen Tal
mit Fachpflege für
Wachkoma + Beatmung
(0385)39 574-46

Hospiz am Aubach
(0385) 303 07 71

Hilfen zur Erziehung
(0385) 7 45 26 96



»Augustenstift
zu Schwerin«
WIR kümmern uns.

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
(0385) 55 86 40

Servicepunkt
(0385) 55 86 444

Tagespflege
Wittrock-Haus
(0385) 71 06 66

Betreutes Wohnen
Altes Augustenstift
(0385) 5 21 48 70
Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
(0385) 52 13 38 18
Ambulante Pflege
(0385) 55 86 4-80

Im Verbund der
Diakonie

Erzieher mit Leidenschaft und Herzblut in der Kinder- und Jugendhilfe

Heiratsfähigkeit nach einem Jahr erreicht

Schwerin • Am Anfang eines jeden Jahres wird ein Jahresplan für die Wohngruppen der Kinder- und Jugendeinrichtungen der SOZIUS gGmbH aufgestellt. Die Teamleiter planen gemeinsam mit der Abteilungsleiterin Ausflüge, Veranstaltungen und Unternehmungen.

„Wir haben auch jedes Jahr ein anderes Motto in den Wohngruppen. Bei uns heißt es in diesem Jahr „Kulturen anderer Länder“. Gerade vor dem Hintergrund, dass wir minderjährige Flüchtlinge aufgenommen haben, ist es wichtig, den Kindern andere Kulturen näherzubringen“, erklärt Steffi Wendt (Foto, rechts), die seit 2011 bei SOZIUS als Erzieherin arbeitet. „Erzieher ist für uns eine leicht überholte Bezeichnung, ‚Kordinatorin‘ oder ‚Managerin‘ wäre eigentlich das richtige Wort“, zwinkert sie, denn das beschreibe ihre Arbeit in der Wohngruppe ziemlich genau. „Wir gehen ins Kino, fahren an die Ostsee, trösten, spielen, organisieren, kochen, backen – wie in einer großen Familie. Uns wird nach einem Jahr Heiratsfähigkeit attestiert“, lacht Steffi Wendt, die durch

eine tätigkeitsbegleitende Fortbildung seit 2013 Teamleiterin im Demmlerhaus ist. „Unsere Arbeit hier ist kein Job wie jeder andere, man muss wirklich mit Leiden-



schaft dabei sein und sein ganzes Herzblut hineingeben“, so die 26-Jährige weiter. „Den Kindern möchten wir ein Naturschutz-

gebiet für die Seele schaffen. Damit das erreicht werden kann, müssen sich auch die Mitarbeiter bei uns wohlfühlen“, so Abteilungsleiterin Silke Schönrock (Foto, links). „Jeder Mitarbeiter hat andere Stärken: Es gibt einige, die basteln gerne, andere sind sportbegeistert oder musikalisch. Je nach ihren Interessen können sie sich einbringen und die Arbeit in den Wohngruppen mitgestalten.“ Es gibt viele verschiedene Wohngruppen mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen, so dass beim Personaleinsatz die Wünsche und Vorstellungen der Mitarbeiter berücksichtigt werden können. „Es ist uns wichtig, den neuen Mitarbeitern eine gute Einarbeitung zu ermöglichen und auch ihre Weiterentwicklung zu unterstützen“, so Silke Schönrock, die auch oft abends oder am Wochenende für die Mitarbeiter zu erreichen ist. Steffi Wendt hat ihren Traumjob gefunden. Sie strebt sogar mit Unterstützung des Unternehmens ein sozialpädagogisches Studium an. Der Kinder- und Jugendbereich der SOZIUS gGmbH sucht derzeit noch Verstärkung. Alle Informationen gibt es im Internet unter www.sozius.de oder per Telefon unter 0385/7452696. Annemarie Zander

Spannende Ausbildungen im Pflegenetzwerk möglich

Kompetenz kennt kein Alter

Schwerin • Im Pflegenetzwerk des >>Augustenstifts zu Schwerin<< und der SOZIUS gGmbH ist eine Ausbildung alles andere als eintönig: Die in der Stadt verteilten Einrichtungen ermöglichen es den jungen Menschen, einen Einblick in viele unterschiedliche Bereiche zu bekommen.

Wer eine Ausbildung als Pflegefachkraft anstrebt, durchläuft nahezu alle vorgeschriebenen Fachpraktika in dem Unternehmensverbund. VIELFÄLTIGKEIT wird dabei groß geschrieben: Die Auszubildenden können auch die speziellen Bereiche wie das Hospiz am Aubach, den Fachpflegebereich für Wachkoma und Beatmung oder z.B. den geschlossenen Bereich für Demenzpatienten kennenlernen. Im Pflegenetzwerk gibt es außerdem die Möglichkeit, in der ambulanten Pflege tätig zu sein. „Das Besondere nach einer Ausbildung in unseren Unternehmen: Bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen garantieren wir eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis und die zukünftigen Fachkräfte können je nach Interesse ihren Wunsch äußern, in welchem der vielen Bereiche sie arbeiten möchten“, so Personalleiterin Katrin Neumann. „Außerdem erhalten sie vom ersten Tag an eine persönliche Betreuung durch einen festen Ansprechpartner, der sie dann durch die

dreijährige Ausbildung begleitet.“ Dass den Auszubildenden einiges zugetraut wird, wird bei dem jährlich stattfindenden Azubi-Projekt mit den Schülern im 3. Lehrjahr spürbar: Hier übernehmen die Auszubildenden unter Aufsicht einen gesamten Wohnbereich für drei Wochen. In dieser Zeit können sie in der Praxis eigenverantwortlich als Pflegefachkraft arbeiten und viel für ihre spätere Tätigkeit lernen. „Für mich ist das Lächeln von Frau Meier der schönste Dank, den ich mir vorstellen kann. Ich mache eine Ausbildung, in der ich von Anfang an Verantwortung übernehme, gebraucht werde und mich immer weiterentwickeln kann“, so eine Auszubildende des 3. Lehrjahres. Im Pflegenetzwerk des >>Augustenstifts zu Schwerin<< und der SOZIUS gGmbH werden außerdem Auszubildende im Bereich der Hauswirtschaft gesucht. „Angehende Hauswirtschaftler lernen bei uns alle Einrichtungen und die Abläufe dort kennen. Das ist sehr wichtig für den abwechslungsreichen Beruf“, so die Personalleiterin. Auch den zukünftigen Hauswirtschaftlern ist nach erfolgreicher Abschlussprüfung eine Festanstellung sicher. „Sollte sich der eine oder andere noch unsicher sein, ob eine Ausbildung in unserem Pflegenetzwerk das Richtige ist, so kann vor der Bewerbung auch gern ein Kurzpraktikum absolviert werden“, erklärt Katrin Neumann. „Wir haben außerdem

die Erfahrung gemacht, dass nicht nur Schulabgänger Interesse an der Ausbildung haben. Es gibt auch viele Umschüler, die vorher einer anderen Arbeit nachgegangen sind. Unsere Bewohner freuen sich über Nachwuchs und außerdem kennt Kompetenz kein Alter“, fügt die Personalleiterin lächelnd hinzu. Bei Interesse an einer Ausbildung, einem Praktikum oder vielleicht an einem Freiwilligendienst gibt es alle Informationen auf den Internetseiten (augustenstift.de; sozius.de) oder unter 0385/3030860 bei Ariane Schiborowski. Bewerbungen sollten möglichst bis zum 11. Februar 2016 in der Zentralverwaltung, Wismarsche Str. 298, 19055 Schwerin eingehen. az

Einfach mal ausprobieren

Neue Beinprothese bringt Sicherheit für ältere Menschen

Schwerin • Die ersten Schritte mit einer Prothese zu gehen, ist nicht leicht. Vertrauen ist dabei das Wichtigste, besonders wenn die Anwender noch weitere Hilfsmittel verwenden, wie zum Beispiel einen Gehstock. Seit Januar sind die STOLLE-Prothetik-Spezialisten Christian Scheel und Rainer Kowalczyk als zwei von nur wenigen in Deutschland für die Versorgung mit dem sogenannten Kenevo-Kniegelenk der Firma ottobock zertifiziert.

Christian Scheel ist Meister der Orthopädiertechnik und auf diesem Fachgebiet hochspezialisiert und geschult. „Das Kenevo-System ist das erste multisensoriell gesteuerte Kniegelenk für geringe Mobilitätsgrade mit dem Schwerpunkt auf Sicherheit“, stellt der STOLLE-Experte fest. „Speziell für ältere Menschen ist es deshalb hervorragend geeignet.“ Hintergrund: Prothesenträger mit sehr hohen Sicherheitsbedürfnissen werden häufig mit sperrbaren Kniegelenken oder Bremskniegelenken versorgt. „Diese bieten sowohl beim Hinsetzen als auch beim Aufstehen keine Unterstützung. Die Kraft muss allein das erhaltene Bein aufbringen“, sagt Christian Scheel. Das Kenevo-Gelenk allerdings unterstützt den Träger bei diesen



Das Kenevo Kniegelenk unterstützt den Prothesenträger beim Hinsetzen und Aufstehen und wurde speziell für ältere Prothesenträger entwickelt
Fotos: maxpress/at

Bewegungen. „Beim Hinsetzen spürt der Prothesenträger deutlich eine Dämpfung im Prothesenkniegelenk. Dadurch kann das erhaltene Bein geschont werden.“ Zum Hinsetzen ist es nicht mehr nötig, das Gelenk mit der Hand zu entriegeln. So bleiben die Hände frei und können unterstützend an Gehhilfen oder Armlehnen des Stuhls mitwirken. Um sich auch über die Prothesenseite mit aufzurichten, sperrt das Kenevo ab 45 Grad gegen Beugung. Abhängig von Sicherheitsbedürfnissen und der Mobilität des Anwenders kann das Kniegelenk eingestellt werden. Bei Änderungen in der Mobilität des Anwenders, lässt sich das Kenevo anpassen. Es müssen keine Passsteile getauscht werden. Zum Laufen kann das Kniegelenk festgestellt bleiben,

als Bremsknie oder mit Standphasendämpfung genutzt werden. Verschiedene Sensoren ermöglichen auch bei wechselnden Belastungs- und Bewegungsabläufen ein sicheres und harmonisches Gehen. „Das Kenevo-System verfügt darüber hinaus über einen Stollerschutz, der das Einbeugen des Kniegelenkes beim Hängenbleiben mit der Fußspitze verhindert.“ Vor der endgültigen Versorgung mit der neuen Prothese empfiehlt Christian Scheel ein Probetragen in alltäglichen Situationen. Erst wenn der Anwender die Vorteile des Kenevos nutzen kann, kümmert er sich um die Beantragung bei der Krankenkasse. Für Prothesenträger besteht so die Möglichkeit, die neue Technik individuell zu testen, bevor sie sich für die neue Prothese entscheiden. as/hh

Spezielle Bandagen und Orthesen für das Sprunggelenk helfen Verletzungen zu verhindern

Ganz entspannt in den Wintersport

Schwerin • Ob Skifahren, Snowboarden oder Eislaufen, der Wintersport kann starten. Jetzt geht es an die Vorbereitungen für tolle Ausflüge. Spezielle Bandagen und Orthesen für Sprunggelenke, Knie oder Ellenbogen gehören dabei genauso wie Funktionswäsche oder der Skianzug ins vollständige Reisegepäck.

Besonders für Wintersportler bietet das Sanitätshaus STOLLE spezielle Bandagen und Orthesen an, um Verletzungen zu vermeiden oder bei Überlastung Schmerzen zu lindern. Denn Unfallzahlen belegen: Von etwa 4,2 Millionen deutschen Skifahrern verletzen sich jährlich zwischen 43.000 und 45.000, so die Auswertungsstelle für

Skunfälle in Düsseldorf (ASU Ski). Bei Bandagen ist es wichtig, dass sie auch im Sportschuh so genau passen, dass der Fuß beweglich bleibt. Besonders geeignet dafür sind Modelle wie die *MalleoTrain S* und *MalleoTrain S open heel*. Ihr offener Fersenbereich verbessert das Bodengefühl und ihr anatomisch geformtes atmungsaktives Gestrück passt sich dem Fuß optimal an. Die leichte Kompression durch die Bandagen unterstützt die Durchblutung. Außerdem geben sie Muskulatur und Bändern bei anhaltender Überlastung, aber auch nach Operationen oder bei leichten Verletzungen Halt. Für eine noch höhere Stabilität sorgen Orthesen. Sie werden vorwiegend nach schwereren Verletzungen eingesetzt und bestehen aus festerem Material. Wenn die Zeit vor dem Winterurlaub nicht mehr für einen Arztbesuch reicht, kann die individuell angepasste Bandage auch ohne Rezept im Sanitätshaus erworben werden. So verderben leichte Schmerzen nicht die Ferienfreude. Sollte es zu einem Unfall und andauernden Beschwerden kommen, bleibt ein Arztbesuch allerdings unerlässlich. Die Mitarbeiter des Sanitätshauses beraten gern zu den verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten. as



Eine passgenaue Orthese hilft, wenn im Wintersport Gelenke nach Verletzungen erhöhten Belastungen ausgesetzt werden sollen



Dienstleistungszentrum
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten
Mo. 7 bis 18 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 16 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon
(0385) 5 90 96-0
E-Mail
info@stolle-ot.de
Internet
www.stolle-ot.de

STOLLE in Schwerin

- Filiale im Ärztehaus Gusanum
Wismarsche Straße
132 - 134
Telefon: 56 27 44
- Filiale in Lankow
Julius-Polentz-Str. 24
Telefon: 486 60 59
- Filiale Dreesch
Hamburger Allee 130
Telefon: 201 51 92
- Filiale im Ärztehaus Weststadt
Johannes-Brahms-Straße 59
Telefon: 745 16 15

Kostenlose Venenmessung in den STOLLE-Fillialen:

Ärztelhaus Weststadt
1. - 4. Februar
Ärztelhaus Gusanum
8. - 11. Februar
Ärztelhaus
Hamburger Allee
15. - 18. Februar
Ärztelhaus Lankow
22. - 25. Februar
STOLLE Sanitätshaus
Wismarschen Straße
29. Februar - 3. März



Schlau in 30 Sekunden:

In dem Artikel zur Sanierung der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik ist immer wieder die Rede von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen Psychiatrie und Psychotherapie?

Nach heutigem Verständnis sind beide Bereiche eng miteinander verbunden. In der Psychiatrie geht es um die Diagnostik und Behandlung aller psychischen Erkrankungen. Dabei kommen Medikamente, psychotherapeutische Methoden und weitere Heilverfahren wie zum Beispiel die Sport- und Bewegungstherapie, die Ergotherapie oder die Musiktherapie zur Anwendung. In der Vergangenheit wurden unter dem Begriff Nervenheilkunde die Fächer Neurologie und Psychiatrie zusammengefasst, auch heute behandelt ein niedergelassener Nervenarzt sowohl neurologische wie auch psychische Erkrankungen.

Darüber hinaus gibt es ärztliche und psychologische Psychotherapeuten. Diese behandeln ihre Patienten ausschließlich mit psychotherapeutischen Methoden. Sehr verbreitet sind die Verhaltenstherapie und die tiefenpsychologisch orientierten Verfahren (zum Beispiel die Psychoanalyse). Bei vielen Störungsbildern ist aber auch eine medikamentöse Behandlung sinnvoll oder sogar erforderlich, in diesen Fällen arbeiten Psychotherapeuten mit den Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie eng zusammen.

37 Millionen Euro werden in die Sanierung der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik investiert

Mehr Licht und Privatsphäre für Patienten

Schwerin • Heller, moderner und geräumiger: Die Bedingungen für Patienten in der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik werden sich in den nächsten Jahren deutlich verbessern. In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie werden mehrere Gebäude saniert. Vor allem das Haus 22 erhält ein komplett neues Gesicht. Voraussichtlich bis 2020 sollen die durch das Sozialministerium unterstützten Arbeiten abgeschlossen sein.

Das im 19. Jahrhundert entstandene Gebäudeensemble ist in die Jahre gekommen und der Zahn der Zeit nagt an allen Ecken und Enden. „Eine Sanierung ist dringend notwendig“, erklärt der Ärztliche Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, Prof. Dr. med. Andreas Broocks. „Die Klinik muss unbedingt den heutigen Anforderungen an eine moderne Medizin im Bereich der Psychiatrie angepasst werden.“ Bereits Ende Mai fiel der Startschuss für den Umbau und die Planungen sind vielversprechend: „Die Stationen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die in Haus 22 einziehen, werden moderner und weniger beengt“, freut sich Prof. Broocks über die geplanten Baumaßnahmen. „Es gibt dann nur noch 1- und 2-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle sowie ausreichend Raum für komplementäre Behandlungen wie die Ergo- oder Musiktherapie.“ Neben dem Hauptprojekt Haus 22 werden auch weitere Gebäude saniert und modernisiert. So werden auch die Tagesklinik für ältere Patienten und die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie von der aktuellen räumlichen Enge befreit. Rund 37 Millionen Euro kosten die Sanierungsarbeiten. Möglich gemacht wurde das Projekt durch Unterstützung des Landes, es beteiligt sich mit 29 Millionen Euro. Bereits vor Weihnachten hat Sozialministerin Birgit



Torsten Dombrowski, Leiter Bau- und Werterhaltung in den HELIOS Kliniken Schwerin (links), erläutert Prof. Dr. med. Andreas Broocks die Pläne

Hesse einen entsprechenden Fördermittelbescheid übergeben. Insgesamt verfügt die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik über 320 Betten auf 18 Stationen. Gemeinsam mit den insgesamt zehn Tageskliniken (134 Plätze) kann das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen behandelt werden. Prof. Broocks: „Da sich unsere Behandlungen meist über einen Zeitraum von mehreren Wochen erstrecken, ist neben der professionellen und qualitativ hochwertigen Behandlung auch die ansprechende Gestaltung der Stationen sehr wichtig für unsere Patienten und den Heilungsverlauf. Ohne die Förderung durch das Sozialministerium wäre dieser dringend notwendige große Schritt nach vorn nicht möglich gewesen.“

Isabell Adam



Prof. Dr. med. Andreas Broocks, Ärztlicher Direktor Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, Klinikgeschäftsführer Thomas Rupp, Birgit Hesse, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Franzel Simon, Regionalgeschäftsführer der Region Nord-Ost, Pflegedirektor Robert Green (v.l.n.r.)
Fotos: maxpress/at

Patientenakademie: Drei Fragen an Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli

Das kann man selbst zur Krebsvorsorge tun

Schwerin • Jeder hat es in der Hand, sein Krebsrisiko zu senken. So gelten unter anderem Rauchen, fettes Essen und zu wenig Bewegung als Faktoren, die Krebserkrankungen begünstigen, aber durch Veränderungen der Lebensgewohnheiten vermeidbar wären. Nachfolgend beantwortet Prof. Elmaagacli, Chefarzt der Klinik für Hämatologie/Onkologie und Stammzelltransplantation, die drei häufigsten Fragen, die ihm Patienten zur Krebsvorsorge stellen:

hauspost: Reicht es, mit dem Rauchen aufzuhören?

Prof. Elmaagacli: Es ist bereits ein großer Schritt, mit dem Rauchen aufzuhören. Zwar senkt sich das Erkrankungsrisiko dadurch deutlich, aber es reicht nicht, um den Krebs effektiv zu verhindern. So dauert



Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli
Foto: HELIOS

es rund zehn Jahre, um beinahe so ein geringes Krebsrisiko zu erreichen wie ein Nichtraucher.

hauspost: Kann ich überhaupt etwas tun, um keinen Krebs zu bekommen?

Prof. Elmaagacli: Man kann unheimlich viel tun, um sich

vor Krebs zu schützen. So zählen zu den vermeidbaren Auslösern unter anderem die Menge des Verzehrs von Obst und Gemüse, Fleisch sowie Bewegungsmangel und Übergewicht.

hauspost: Ein Elternteil hatte Krebs, bekomme ich jetzt unweigerlich auch Krebs?

Prof. Elmaagacli: Der wesentliche Faktor zur Krebsentstehung liegt nicht alleine in den Genen, sondern eher in den Lebensgewohnheiten und der Umwelt. Statistisch gesehen wird die Krebsentstehung nur zu zehn bis maximal 30 Prozent durch Vererbung beeinflusst. Die Hauptfaktoren sind äußerliche Faktoren, auf die wir Einfluss haben.

Was Sie aktiv gegen Krebs tun und wie Sie Ihr Immunsystem stimulieren können erfahren Sie am Mittwoch, dem **10. Februar**, im Ludwig-Bölkow-Haus der IHK im Rahmen der HELIOS Patientenakademie mit Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli. Beginn ist um **18 Uhr**. Der Eintritt ist frei.





Die Sternsinger der Niels-Stensen-Schule in Schwerin besuchten die Stationen der HELIOS Kliniken

Foto: Rainer Cordes

Königlicher Besuch aus dem Morgenland in den Helios Kliniken Schwerin

Lieder, Gedichte und Segenssprüche

Schwerin • Goldene Sterne und Kronen, farbenprächtige Gewänder – am 14. Januar kamen 15 Weise aus dem Morgenland in die HELIOS Kliniken Schwerin.

Wie in den vergangenen Jahren brachten die Sternsinger der katholischen Grundschule „Niels Stensen“ den Segen Gottes

zu Patienten und Mitarbeitern und sammelten Spenden für Kinder in Not. Unterstützt wurden sie dabei u.a. vom Leiter der Grundschule, Jobst Harders, sowie von Britta Brandenburg. Nach Gesang und Segenssprüchen brachten die Sänger den traditionellen Schriftzug 20*C+M+B+16 an – „Christus mansionem benedicat“ – das übersetzt „Christus segne dieses Haus“

heißt. In diesem Jahr kommen die gesammelten Spenden Projekten für bedürftige Kinder in Bolivien zugute. Das Sternsingen in den HELIOS Kliniken Schwerin – eine inzwischen feste Tradition – wird jedes Jahr von der Krankenhausesorge des Hauses gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Anna vorbereitet und durchgeführt.



In Zahlen & Namen:
36 Zwillingsgeburten

Das größte Baby war **58 Zentimeter** groß. Das schwerste Baby wog **5080 Gramm**.

Das kleinste Baby maß **29 Zentimeter**. Das leichteste Baby brachte **550 Gramm** auf die Waage.



Top-10-Jungennamen

1. Ben
2. Paul
3. Moritz
4. Felix
5. Oskar
6. Jonas
7. Louis
8. Malte
9. Maximilian
10. Pepe

Top-10-Mädchenamen

1. Leonie
2. Emma
3. Mia
4. Emily
5. Hanna
6. Anna
7. Charlotte
8. Emilia
9. Hannah
10. Lea

Gynäkologisches Krebszentrum: Teamarbeit statt Einzelkämpfer

Fächerübergreifend gegen den Krebs

Schwerin • Jährlich erkranken in Deutschland ca. 30.000 Frauen an einer gynäkologischen Krebserkrankung. Die Diagnose kommt meist unerwartet und stellt die Betroffenen und ihre Angehörigen vor eine große Herausforderung. Wesentlich für die Betroffenen ist eine optimal auf die einzelne Patientin ideal zugeschnittene Behandlung.



Dr. med. Andreas R. Mickan

zung einer auf die Patientin abgestimmten Therapie zusammen. Dr. Mickan: „Unsere Patientinnen sind nicht auf die Erfahrung eines einzelnen Experten angewiesen. Stattdessen behandeln wir im Team, um eine bestmögliche Behandlungsqualität sicherzustellen.“

Ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal der Behandlung im Gynäkologischen Krebszentrum stellt die ganzheitliche Therapie dar. So beginnt bereits während der Diagnose die Betreuung durch onko-

logische Psychologen, Physiotherapeuten und Sozialarbeiter sowie auf Wunsch auch eine komplementärmedizinische Betreuung vor Ort.

Letztendlich darf aber ein weiteres wesentliches Teammitglied nicht vergessen werden: der einweisende Arzt. Dr. Mickan betont: „Der niedergelassene Kollege bleibt während der gesamten Behandlungsdauer unser wichtigster Ansprechpartner und koordiniert als therapieführender Arzt den individuellen Behandlungsplan seiner Patientin.“



Gemeinsam werden die Ergebnisse im Team diskutiert und ein Therapieplan für die Patientin erstellt Foto: fotolia.com/Production Perig

Gynäkologisches Krebszentrum

Sekretariat der Frauenklinik:
Tel.: (0385) 520-2300

Ambulanz der Frauenklinik:
Tel.: (0385) 520-2305

Sprechzeiten:

- Gynäkologische Sprechstunde: Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 12 Uhr
- Onkologische Sprechstunde: Immer montags, 10 Uhr bis 12 Uhr
- Dysplasie Sprechstunde: Immer donnerstags, 9 Uhr bis 13 Uhr

„Unser zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum bietet das komplette Spektrum von Diagnostik, operativer Therapie, onkologisch-medikamentöser Therapie, Strahlentherapie und Nachsorge nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen“, erklärt Dr. Andreas Richard Mickan, neuer Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums der HELIOS Kliniken Schwerin. „Unter Einbeziehung von Spezialisten aller Fachrichtungen werden die Untersuchungsergebnisse jeder einzelnen Patientin gemeinsam in der wöchentlichen Tumorkonferenz diskutiert und ein Therapiekonzept erstellt.“ Jeden Donnerstag kommen so das bestmögliche „know how“ für die jeweilige Krebsart und die beste verfügbare Kompetenz zur Festle-

**Inhaber**

Sparwasser & Ross GbR
(Rehazentrum Schwerin)

Geschäftsführung

Stephan Sparwasser
& German Ross

Ärzte

Chefarzt Dr. G. Perkams
FA für Physikalische und
Rehabilitative Medizin,
Sozialmedizin, Manuelle
Medizin

Dr. A. Hensel
FA für Orthopädie,
Chirotherapie, Akupunktur

Dipl.-Med. U. Buchholz
FA für Orthopädie,
Chirotherapie, Neural-
therapie

Wuppertaler Straße

- Hauptverwaltung
- Tagesklinik für
Rehabilitative Medizin
- Praxis für neurologi-
sche Physiotherapie
- Praxis für Ergotherapie

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de

Internet
www.reha-schwerin.de

Am Grünen Tal

- Praxis für orthopä-
dische Physiotherapie
- Praxis für medizi-
nisches Training

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97

Stellenangebot

Das Rehazentrum sucht für seine Praxis am Grünen Tal eine/n Physiotherapeut/in. Details zur Ausschreibung unter: www.reha-schwerin.de/stellenmarkt

Schneller genesen und fit bleiben durch richtige Ernährung

Gesundes Kochen lernen

Altstadt • Am Morgen Toast mit Marmelade, eine schnelle Mittagspause mit Fertigprodukten in der Kantine, am Abend für die Familie kochen – aber bitte mit Fleisch, sagen Ehemann und Kinder – und zwischendurch viele Süßigkeiten, denn die Kollegen haben leckere Kekse mitgebracht.



Beim gemeinsamen Kochen kommen die Patienten ins Gespräch. Fotos: maxpress/at

Laut Robert-Koch-Institut kämpfen 67 Prozent der Männer und mehr als die Hälfte der Frauen gegen zu viele Pfunde und gelten als übergewichtig. „Und das liegt vorrangig an diesen Essgewohnheiten“, sagt die Diätassistentin des Rehazentrums Schwerin, Dörte Mündel. Dazu kommen Stress, Schlafmangel, wenig Bewegung oder zum Beispiel Stoffwechselerkrankungen wie eine Schilddrüsenunterfunktion. Genau hier setzt die Lehrküche des ambulanten Rehazentrums mit ihrem Kochkurs an. Patienten erfahren Tipps, Kniffe und Tricks, wie sie sich im Alltag ausgewogener ernähren, gesünder kochen und welche Portionsgrößen ausreichen. Hungern soll allerdings keiner. Fazit: „Der Körper gesundet viel schneller und bleibt fit“, sagt Dörte Mündel. Beratungsschwerpunkte der Kochkurse sind neben dem Übergewicht zum Beispiel auch Diabetes mellitus, Arthrose, Osteoporose oder Rheuma. Der Kurs findet einmal in der Woche am Freitag statt, bis zu sechs Personen nehmen daran teil. Tipp der Diätassistentin: „Kochen Sie öfter mal mit Kokosmilch. Dank ihres hohen Anteils an mittelkettigen Fettsäuren wird sie vom Körper als Energielieferant genutzt und nur selten eingelagert.“ ak/as

**Rezeptvorschlag**

Würziges Gemüse mit Hühnchen

Schwerin • 100 Gramm grüne Bohnen garen, eine Paprikaschote, eine halbe Zucchini, eine Möhre, eine Lauchzwiebel waschen und schneiden. Knoblauch, Chili, Koriander und Ingwer fein hacken und in einer beschichteten Pfanne mit einem Esslöffel Rapsöl anbraten, dann wegstellen. Das Gemüse ebenfalls knackig braten, mit Salz und Pfeffer würzen. Das in Streifen geschnittene Hähnchenbrustfilet scharf anbraten, das Gemüse, die Gewürzmischung mit 200 Milliliter Kokosmilch und einem Teelöffel Currypulver dazugeben, fünf Minuten köcheln lassen. Nach Geschmack würzen und servieren. Guten Appetit! ak/as

Patienten des Rehazentrums werden Therapiewünsche während ihrer Behandlung erfüllt

Vorgaben entscheiden aber auch

Schwerin • Nach einer Operation oder einem Unfall machen Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt eine Reha. Verschiedene Behandlungen wie Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage oder das Bewegungsbad sind mögliche Therapieformen, um wieder ganz gesund zu werden.

Doch darf der Patient selbst bestimmen, welche Behandlungen er bekommen möchte? **hauspost** hat bei Chefarzt Dr. Gregor Perkams nachgefragt.

hauspost: Welche Vorgaben bestehen für die ärztliche Therapieplanung?

Dr. Gregor Perkams: Ziel einer jeden Reha ist, dass die Patienten wieder voll und ganz am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Das bedeutet auch, wieder arbeiten können. Zum Hintergrund: Jeder Leistungserbringer, wie auch das Rehazentrum Schwerin einer ist, ist durch einen externen Hauptkostenträger bestimmt und hat sich an seine Vorgaben in Bezug auf die Therapieplanung zu halten. Daher gibt es trägerspezifische Reha-Therapiestandards. Beim Rehazentrum Schwerin ist dieser Hauptkostenträger die DRV Nord. Daher ist unser Ziel speziell auf die Wiederherstellung der beruflichen Leistungsfähigkeit bezogen. Mehr als die Hälfte der Rehabilitanden im Rehazentrum Schwerin sind im erwerbsfähigen Alter. Deshalb müssen bei der Therapieplaner-



Chefarzt Dr. Gregor Perkams. Foto: Rehazentrum

stellung zu Beginn einer Reha diese Ziele klar definiert und ein entsprechender Therapieplan mit dem Patienten besprochen werden.

hauspost: Gibt es nach weitere Voraussetzungen für den Therapieplan?

Dr. Gregor Perkams: Das Rehazentrum Schwerin hat die Zulassung für die Medizinische Rehabilitation im Fachgebiet der Orthopädie, nicht etwa der Neurologie oder anderer Fachrichtungen. Auch die arbeitsbezogene Reha (MBOR) wird bei Einschränkungen auf orthopädischem Fachgebiet durchgeführt. Berufsgenossenschaftliche Verfahren zum Beispiel nach Berufsunfällen werden in der sogenannten Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) ebenfalls auf orthopädischem und unfallchirurgischem Gebiet durchgeführt. Während die EAP meist am ersten postoperativen Tag beginnt, muss für die Reha anderer Kostenträger eine Mindestbelastbarkeit vorliegen. Diese Belastbarkeit wird spätestens nach Eingang des Reha-Antrages im Rehazentrum durch die Fachärzte festgestellt. Die verschiedenen Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie, physikalische Therapie, Sporttherapie und Aufklärungsarbeit sind

in Belastung, Dauer und Häufigkeit ganz auf das Krankheitsbild des Patienten und dessen Kostenträger zugeschnitten.

hauspost: Kann der Patient denn Wünsche äußern, die bei der Therapieplanung berücksichtigt werden?

Dr. Gregor Perkams: Selbstverständlich werden individuelle Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen der zukünftigen Rehabilitanden berücksichtigt. Auch eine individuelle Therapieplananpassung im Verlauf ist häufig notwendig. So werden bei hohem psychischen Anteil einer Schmerzerkrankung auch Entspannungs- und Stressbewältigungsverfahren sowie entsprechende Schulungsseminare angeboten. Bei frisch operierten Patienten werden einzeltherapeutische, also krankengymnastische und sporttherapeutische Mittel, im Vordergrund stehen. Nicht-Schwimmer oder Menschen mit Wasserängsten werden selbstverständlich nicht ins Bewegungsbad gezwungen.

hauspost: Sieht die Therapieplanung bereits mögliche Weiterbehandlungen nach der Reha vor?

Dr. Gregor Perkams: Bereits während der Reha wird mit dem Patienten besprochen, wie es weiter gehen kann. Nicht nur in beruflicher Hinsicht, sondern auch im Rahmen einer Reha-Nachsorge (IRENA). Auch diese kann im Rehazentrum Schwerin absolviert werden. ak/as

Mit der FitMit AOK App Punkte für das Gesundheitskonto sammeln

Jetzt wird jeder Einsatz kräftig belohnt

Schwerin • Seit Kurzem bietet die AOK Nordost ihren Versicherten neben den klassischen Präventionskursen und dem Gesundheitskonto auch ein neues digitales Prämienprogramm zur Gesundheitsförderung an: Die „FitMit AOK App“.

Jetzt bringt jeder Muskelkater Punkte: Die neue Smartphone-App der AOK will vor allem junge und technikaffine Leute zu einem gesünderen Lebensstil motivieren. Nutzer können für sportliche Aktivitäten, aber auch für Vorsorgeuntersuchungen und für soziales Engagement, wie zum Beispiel eine Blutspende, Prämienpunkte sammeln. „Mit der innovativen App belohnt die AOK eine gesundheitsbewusste Lebensweise“, erklärt Niederlassungsleiterin Katrin Stancak.

Mit wenigen Schritten viele Punkte für die Gesundheit sammeln

Und so funktioniert's: Beim Sport, beim Vorsorgetermin oder auch durch die Mitgliedschaft im Sportverein werden Prämienpunkte gesammelt, indem die App beispielsweise über Apple Health oder Google Fit mit den persönlichen Wearables beziehungsweise Fitness-Apps verknüpft wird.

Die gesammelten Punkte kann man gegen attraktive Geld- und Sachprämien der AOK sowie Rabatte bei Vorteilspartnern eintauschen. Männer können pro Jahr Punkte im Wert von bis zu 325 Euro erreichen, Frauen wegen zusätzlicher Vorsorgeangebote Punkte, die 375 Euro entsprechen.

Gut zu wissen: Bescheinigungen über Mitgliedschaften im Sportverein oder Arztbesuche lassen sich über die App ganz einfach als Foto hochladen. Außerdem können durch die Summe der Aktivitäten fünf verschiedene Statuslevel erreicht werden: „Je aktiver man ist, desto wertvollere Vorteile winken über das Partnernetzwerk“, verspricht Katrin Stancak und verweist dabei auf Vergünstigungen in teilnehmenden Sportstudios, Freizeiteinrichtungen oder Sportgeschäften.

Wichtig: Der Datenschutz ist bei „FitMit AOK“ gewährt, denn die Aktivitätsdaten werden ausschließlich lokal auf dem Mobiltelefon gespeichert und dort in Punkte umgerechnet. Nur dieser Punktwert wird an die AOK weitergegeben. Alle weiteren wichtigen Informa-

tionen zu dieser App finden Interessenten unter www.aok.de/nordost/apps.

Neben der „FitMit AOK“-App bietet die Gesundheitskasse weitere attraktive Bonus- und Prämienprogramme an, zum Beispiel das AOK-Gesundheitskonto. Wer mitmacht, kann damit jährlich Gesundheitsleistungen im Wert von bis zu 270 Euro in Anspruch nehmen. Einfach im AOK-Servicecenter nachfragen!



Gut drauf mit AOK-Kursen

In jedem Kurs findet man mit Hilfe von Experten genau die richtigen Impulse, um 2016 gesund durchzustarten. „Nichts treibt die Stresshormone so gut aus dem Körper wie regelmäßige Bewegung“, ist AOK-Gesundheitsberaterin Karen Kinsel überzeugt. Aber aller Anfang ist schwer und deshalb gibt die Gesundheitskasse Starthilfe: So beginnt am 16. Februar jeweils um 17 und 18 Uhr in Schwerin-Lankow ein Aquafitness-Kurs. Um „Aktiv Abnehmen“ geht es bei einem Kursangebot, das am 18. Februar um 18 Uhr im Servicecenter Wismar startet. Alle Fans der sanften Bewegung können sich schon einmal den 23. Februar vormerken.

Um 17 Uhr wird im AOK-Bewegungszentrum auf dem Großen Dreesch zu einem Yoga-Kurs eingeladen. Neu ist der AOK-Kurs „Laufen für Anfänger“, der am 15. März beginnt. Ein Laufexperte bereitet Interessierte auf den beliebten Schweriner Nachlauf am 7. Mai vor. Im Sommer können sich die Schweriner wieder auf Qigong im Schlossgarten freuen.

Informationen erhalten Sie am AOK-Gesundheitstelefon 0800 2653333 (kostenfrei) und unter www.aok.de/nordost/kurse. Darüber können Sie sich auch anmelden. Alle Kurse sind für AOK-Versicherte kostenlos.

AOK-Daily-Food bringt gesundes Essen auf den Campus

Stundenfutter für jede Situation

Schwerin • Fleißige Studenten und tourende Rockstars haben eine Gemeinsamkeit: Dieses Leben wird häufig von einem ungesunden Ernährungsstil begleitet. Doch genau damit ist dank der neuen AOK-Daily Food-Kampagne Schluss!

Gemeinsam mit Spitzenkoch Christoph Brand (Foto unten), der normalerweise mit seinem Catering-Unternehmen „Fliegende Köche“ nationale wie internationale Musik-Acts auf Tour verköstigt, hat die AOK eine Rezeptsammlung herausgebracht, die ganz auf die Bedürfnisse von

Studenten zugeschnitten ist: gesunde und erschwingliche Rezepte für jeden Tag und jeden Geschmack. Zum Beispiel TONNATO-PUTELLO-KNÄCKE, FLÜSTER-SANDWICH oder OCHSEN-ROLLMOPS.

Begleitet wird die Kampagne von einem Fotowettbewerb auf Instagram. Wer das beste Food-Bild mit dem Hashtag #aokdailyfood hochlädt, kann noch bis 13. März 2016 monatlich tolle Preise gewinnen. Neben Kochboxen und Kochutensilien lockt ein Kochabend mit Christoph Brand. Mehr dazu und viele nützliche Infos rund ums Kochen gibt es unter www.aok-daily-food.de.



Gesünder werden ohne Stress Leichter abnehmen per Online Coach

Schwerin • Bequem von zu Hause am Gesundheitsseminar teilnehmen? Mit dem internetbasierten Coaching „AOK liveonline“ ist das kein Problem. Für Menschen, die im Alltag stark eingespannt sind, sind diese Kurse (jeweils vier Treffen) ideal, denn die Treffen finden via Internet von 19.30 Uhr bis 21 Uhr statt. Per Headset tritt man mit einem Coach und anderen Teilnehmern in Kontakt. Wege zur gesunden Gewichtsreduktion zeigt zum Beispiel der Kurs „Gesund und leicht abnehmen“, der am 9. Februar beginnt. Mehr dazu unter www.aok.de/nordost/kurse.



Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
Stadionstraße 1
19061 Schwerin
www.maxpress.de

Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
Telefon (0385) 76 05 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
hauspost@maxpress.de

Redaktion/Fotos

Holger Herrmann (hh)
Cordula Augustin (ca)
Claudia Daubenmerkl (cd)
Barbara Arndt (ba)
Anne Stadtfeld (as)
Catharina Haenning (ch)
Nadja Hoffmann (nh)
Markus Parsch (mp)
Daniel Fischer (df)
Annika Thiel (at)
Jasmin Lang (jl)
Isabell Adam (ia)
Annemarie Zander (az)
Michaela Christen (mc)
Doreen Maas (dm)
Anika König (ak)

Anzeigen

Andre Kühn (Litg.)
Marion Zeppelin
Telefon (0385) 7 60 52 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
anzeigen@maxpress.de
Anzeigenliste Nr. 5

Satz

Anja Gyra

www.hauspost.de

Druck

Hahn Druck & Verlag
Schwerin GmbH

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
Zeitungsvertrieb

Auflage

70.000 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

nord-europ. Inselstaat	Mittelmeerstaat	schott. Stammesverband	Knoblauch (ugs.)	Schiedsrichterutensil	Frischhaltebehälter	Kamin	Strumpfhalter	norddt. Universitätsstadt
5			ein Aggregatzustand			3		
süd-deutsch: Hausflur		französisch: Gold		Motto	Monatsanfang			
	8	„harte“ Fremdwährung	ein Fürwort			Elfenkönig		Gleis
Fremdwortteil: Million	Bandbreite					französisches Departement	ehem. europ. Rechnungswährung	
	1	heftiger Windstoß			ein-tönig reden	Öllieferländerverbund (Abk.)		
			Geheimgesellschaft		folgerichtig			
Explosionsgeräusch	Göttertrank	Verschiedenes	gummiartiger Pflanzensaft			Angeh. eines german. Stamms	Titelfigur bei Brecht (Arturo)	
Staatsvolk					stehendes Gewässer	ein Umlaut	Ländercode für Belgien	Ausruf der Überraschung
Frauenkurzname			englisch: Gott, Gottheit	Seehund (engl.)			UNO Generalsekretär (ki-moon)	
Schreibkürzel (Kw.)		Handwerk					Lebensgemeinschaft	
				Männername		Spaltwerkzeug		
	7							
				Stammvater	lustiger Unfug	chem. Zeichen für Barium		
Heerschau		altes Maß der Motorenstärke	Bergstock in Graubünden	Klettertiere			4	
Dasein	Ära					en vogue		
						männlicher franz. Artikel		

E Y P A S
 NEUJAHR ABRIEB
 TRAUERIG ARABER
 OZON O EISEN AU
 WILEND Z PAN
 ECHSE T KEGELN
 IA S BIBEL LE
 SENAT L PLAN
 ABTUN S SCHNEE
 E E TISCH E OO
 DESSOUS H FUENF
 KIES P ZERO
 LA GOSAU E
 ENKEL C DH
 ANC REAKTOR
 ERDWAERME

Lösung
Januar:
Mahlzeit

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die Märzausgabe der hauspost erscheint am 4. März 2016.

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboek, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Conrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holtbusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübstorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Raslow, Reigendorf, Rugensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sulstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsaw, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

Anzeige



Schloss Basthorst

Erlebnisse

2016



**Ladies Day-
Frauentagsparty**

8. März 2016

Große Küchenparty im Schloss
Eintritt 39 € p.P inklusive Welcome Drink,
Weinverkostung & Speisen, Beginn ab 17 Uhr



SCHLOSS
BASTHORST

„Pasta Opera“

5. März 2016

Dinnershow mit 4-Gang-Menü
Eintritt 109 € p.P
inkl. Getränke und Dinner
Beginn ab 19.30 Uhr

Buchungen/Beratungen unter: 03863/525 124 und 162 | www.schloss-basthorst.de

Hörprofil 2016

Werden Sie Testperson und testen Sie die neueste Generation unserer High-Tech Hörsysteme.

50 Testhörer gesucht!

So können Sie teilnehmen: Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir erstellen mit Ihnen ein **kostenloses Hörprofil**. Wenn Sie sich als Testperson für diese Technik eignen, erhalten Sie von uns das **passende Hörsystem zum Probetragen** – ohne jede Verpflichtung.

**AURIS**
Hörgerätefachgeschäft
- Meisterbetrieb -

20 JAHRE
SCHLOSSPARK-CENTER
am SCHWERIN

Wittenburger Straße 16a
19053 Schwerin
Telefon (0385) 5 57 23 56

Dreescher Markt 4
19061 Schwerin
Telefon (0385) 3 97 80 90

50
Testhörer
gesucht!

Mit **TrendLine** in die Zukunft investieren.

2016 werden alle TrendLine Häuser mindestens KFW 55 Standard aufweisen.



Damit erfüllen wir bereits jetzt alle gesetzlichen Vorgaben für 2017 und machen auch zukünftig Ihre Ausgaben planbar. Denn mit einem KFW 55 sind Sie der Zeit voraus und senken Ihren Primärenergieverbrauch um mindestens 45%.



- ✓ beste energetische Beratung und Qualität



- ✓ finanzielle Sicherheit durch Festpreiskalkulation und Einbeziehung von Fördermöglichkeiten in Höhe von 100.000,-€ für Ihr KFW 55 Haus



- ✓ alle Architektenleistungen inklusive

- ▶ **TrendLine** hat die Patenschaft für **Kalomuny** aus Kenia und **Phindokuhle** aus Swasiland übernommen. Kalomuny hat 5 Schwestern und 4 Brüder; Phindokuhle hat keine Geschwister. Die Familien haben so geringe Einkünfte, dass oftmals die Versorgung mit dem Nötigsten nicht gegeben ist. Bis zum Ende der Berufsausbildung übernimmt **TrendLine** die Kosten für die Schul- und Berufsausbildung für beide Kinder.

